



Jahresabschluss 2008



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm

ulm

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Feststellungsbeschluss 2008	1
Jahresbericht / Lagebericht mit Darstellung von Erträgen und Aufwendungen	2
Bilanz	21
Gewinn- und Verlustrechnung	23
Erfolgsübersicht	24
Finanzstruktur	25

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
Erläuterungen zur Bilanz	28
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	30
Sonstige Angaben	31
Anlagenspiegel Sachanlagen (Anlage 1)	33
Anlagenspiegel Finanzanlagen (Anlage 1a)	39
Rückstellungen (Anlage 2)	40
Nachweis der Verbindlichkeiten (Anlage 3)	41
Erfolgsplanabrechnung (Anlage 4)	42
Vermögensplanabrechnung (Anlage 5)	48



Feststellungsbeschluss Jahresabschluss 2008

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.12.2009 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	143.023.851,71 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	136.827.801,42 EUR
- das Umlaufvermögen	6.159.504,74 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	36.545,55 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	25.186.434,24 EUR
- die Rückstellungen	12.681.912,60 EUR
- die Verbindlichkeiten	105.155.504,87 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 EUR
Summe der Erträge	70.732.619,20 EUR
Summe der Aufwendungen	70.732.619,20 EUR

2. Die im Rechnungswerk enthaltenen Über- und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes und nach § 12 Gemeindehaushaltsverordnung werden festgestellt.

3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Ulm, den 28. Mai 2009
Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung

Stolz

Burst

Jahresbericht 2008 / Lagebericht

I. Geschäftsverlauf

1. Aufgabenspektrum und Ziele

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU) werden seit dem 01.01.1996 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm vom 22.11.1995 geführt.

Das Aufgabenspektrum umfasst die Abfallwirtschaft, die Abwasserwirtschaft, den Gewässerunterhalt, die Stadtreinigung und den Fuhrpark.

Im Einzelnen geht es darum

- Abfälle zu minimieren, zu sammeln, zu verwerten und zu beseitigen,
- Abwässer zu sammeln, vorzubehandeln und zum Klärwerk Steinhäule weiterzuleiten,
- Straßen, Radwege und öffentliche Plätze zu reinigen, zu räumen und zu bestreuen sowie öffentliche Grünflächen zu reinigen,
- Fahrzeuge für die eigenen Betriebe und für die städtischen Fachbereiche anzuschaffen, zu warten und zu reparieren,
- Regenwasser weitestgehend dezentral zu versickern,
- Gewässer zu unterhalten, Wehr- und Stauanlagen zu betreiben und Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu ergreifen,
- die Rechts- und Planungsbehörden in technischen Belangen der Abfall- und Abwasserwirtschaft zu unterstützen

An diesen Aufgaben hat sich seit der Gründung des Eigenbetriebes vor 12 Jahren nichts Wesentliches geändert, wenn man davon absieht, dass Aufgaben der Grünflächenreinigung, des Gewässerschutzes und des Hochwasserschutzes dazu gekommen sind. Auch am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben hat sich bis heute nichts geändert. Die wirtschaftliche Selbstständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbstständigkeit) ist mit dem Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- die Leistungsangebote innerhalb und außerhalb der Stadt auszudehnen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen,
- mit einem EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

Unter dieser Zielsetzung sind eingeführt bzw. im praktischen Einsatz:

- eine CAD-Anlage für Kanal- und Bauwerksplanung sowie eine Digitalisierung für eine Kanaldatenbank und ein Kataster für Schadensbewertung und –klassifizierung (KanIS 2.0 – AutoCAD und Microsoft SQL),
- ein gut funktionierendes Fernwirkssystem für Überwachung, Störungsbehebung und Steuerung des Kanalbetriebes, das es ermöglicht, den Personalstand trotz neuer Becken und Pumpwerke konstant zu halten,
- ein Finanz- und Rechnungswesen auf der Basissoftware SAP R/3 mit den Komponenten Rechnungsfakturierung, Debitoren-, Kreditoren-, Anlagen- und Finanzbuchhaltung, Mahn- und Berichtswesen, Materialwirtschaft, Controlling, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung
- ein Müllgebühren-Programm (AGV), das Ende 2006 eingeführt worden ist,
- eine neue Zuständigkeitsordnung mit zahlreichen dezentralen Elementen und einer Steigerung der Eigenverantwortung auf allen Ebenen,
- eine strategische Unternehmensplanung, die sich offensiv mit der eigenen Wettbewerbssituation auseinandersetzt und die nach und nach umgesetzt und nach Bedarf fortgeschrieben wird,
- eine verstärkte Wettbewerbs- und Kundenorientierung, die die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 einschließt,

2. Die Aufgabenbereiche im Einzelnen: Besonderheiten 2008

2.1 Abwasserwirtschaft

2.1.1 Allgemein

Das vorhandene abwassertechnische, ökologische und wasserwirtschaftliche Niveau konnte im Bereich Abwasser- und Wasserwirtschaft gehalten sowie partiell noch gesteigert werden.

Im gesamten Stadtgebiet wohnten Ende des Jahres 116.669 Einwohner. Der Anschlussgrad an das ca. 584 km lange öffentliche Kanalnetz beträgt 99,8%. Durch Inlinerauskleidung wurden im Zuge der abwassertechnischen Gesamtanierung im Jahre 2008 die Kanäle in der Industriestraße, Berblingerstraße, Finkenstraße, Postgasse sowie in der Gänslände saniert. Die Gesamtanierung durch Inliner beläuft sich auf rund 700 m.

Kleinere Reparaturen wie Stützsanierungen, partielle Liner- bzw. Fräsarbeiten im öffentlichen Kanalnetz wurden an die aktuelle Turnusfirma vergeben. Die Gesamtanierungslänge beläuft sich hier auf ca. 1500 m.

Im Zuge von Erschließungsmaßnahmen und Einzelprojekten wurden im Jahr 2008 neue Kanäle mit einer Gesamtlänge von 4000 m erstellt. Grabenios saniert wurden im gleichen Zeitraum rund 2200 m. Konventionell und zwar in offener Bauweise wurden zusätzlich rund 600 m der öffentlichen Kanalisation ausgewechselt.

Die Leistungen für Dritte (Privathaushalte, städtische Einrichtungen und Nachbarkommunen) konnten bei der Kanalreinigung auf dem Niveau des Jahres 2007 gehalten werden.

Die wesentlichen Hochwasserschutzmaßnahmen an Donau und Iller sind in den letzten Monaten des Jahres 2007 zum Abschluss gekommen. Die Hochwasserschutzmaßnahme „Am Sandhaken“ wurde im Oktober 2007 abgeschlossen.

Für die bisher nachrangig bewertete Schutzmaßnahme der Friedrichsau wurde seitens der Stadt Ulm ein Antrag beim Land Baden-Württemberg gestellt, um die Finanzierung der Baumaßnahme Friedrichsau 2009 zu sichern. Für die Schutzmaßnahme Friedrichsau besteht rechnerisch eine 100-jährige Hochwassersicherheit mit eingeschränkten Freibordhöhen. Diese Hochwassersicherheit gilt allerdings nur unter der Bedingung, dass alle Wehröffnungen am unterhalb liegenden Donaukraftwerk „Böfinger Halde“ vollständig geöffnet und die dafür notwendigen Betriebseinrichtungen voll funktionsfähig sind. Die Anforderung an die Hochwassersicherheit geht im Zusammenspiel mit einem Kraftwerksbetrieb allerdings dahin, dass auch beim Versagen einer der vorhandenen Wehröffnungen die Sicherheit gegen Überflutung noch gewährleistet sein muss. Das Regierungspräsidium Tübingen übernimmt die Planung der Hochwasserschutzmaßnahme Friedrichsau und reicht die Planunterlagen noch 2009 zur Planfeststellung ein. Die Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahme Friedrichsau ist für 2010 vorgesehen.

Die Abwassergebühr von 1,71 € im Jahr 2007 musste im Jahr 2008 auf 1,89 € erhöht werden.

2.1.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2008 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Kanal RÜB 7 zum Klärwerk Steinhäule, Kostenbeteiligung	2.275.095,69 EUR
Kanalerneuerung Karl-Schefold-Straße	128.183,73 EUR
Kanalerneuerung Böfinger Schlössle	738,83 EUR
Kanalsanierung Industriestraße	66.254,25 EUR
Kanalsanierung Finkenstraße	13.062,38 EUR
Kanalsanierung Berblinger Straße	12.228,40 EUR
Kanalsanierung Gänslande	7.211,07 EUR
Kanalsanierung Postgasse	5.630,41 EUR
Kanalumlegung Haslacher Weg	1.798,67 EUR
Äußere Erschließung Örlinger Straße Rohrvortrieb	513.950,43 EUR
Regenüberlaufbecken Häringsäcker	28.380,47 EUR
Regenüberlaufbecken Einsingen II	39.641,84 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.055,94 EUR
EDV-Ausstattung	4.280,61 EUR

2.1.3 Anlagen im Bau

Ende 2008 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Kanalerneuerung Böfinger Steige	88.581,59 EUR
Kanalerneuerung Donaudüker	134.988,86 EUR
Kanalerneuerung Ehinger Straße	74.189,95 EUR
Kanalerneuerung Promenade	10.298,75 EUR
Kanalerneuerung Schächte Böfinger Steige	124.648,03 EUR
Kanalsanierung Schwörhausgasse	7.663,58 EUR
Kanalsanierung Salzstadelgasse	3.779,58 EUR
Kanalsanierung Radgasse	8.727,17 EUR
Kanalsanierung Keltergasse	16.325,81 EUR
Kanalsanierung Beim Alten Fritz	5.036,78 EUR
Kanalsanierung St.-Jakob-Straße	20.694,15 EUR
Kanalsanierung Ackerstraße	3.579,75 EUR
Kanalsanierung Mathildenstraße	13.013,09 EUR
Kanalsanierung Schillerstraße 1. BA	11.014,43 EUR
Kanalsanierung Helfensteinweg	24.482,20 EUR
Kanalsanierung Mühlstraße	34.484,33 EUR
Äußere Erschließung Ulmer Norden	8.256,88 EUR
Äußere Erschließung Mergelgrube	2.687,80 EUR
Äußere Erschließung Baugebiet Lettenwald	46.292,59 EUR

Innere Erschließung Magirus-Deutz-Straße 3. BA	61.031,65 EUR
Innere Erschließung Breite Ost 2. BA	88.046,55 EUR
Innere Erschließung Biberacher Straße	29.590,30 EUR
Innere Erschließung Kiefernweg Jungingen.	48.487,94 EUR
Innere Erschließung Gutenbergstraße	255,32 EUR
Regenüberlaufbecken Braunland	103.751,10 EUR
Regenüberlaufbecken Stockmahl I	32.552,11 EUR
Einführung gesplittete Abwassergebühr	10.705,60 EUR
Messdatenspeicherung der Sonderbauwerke	13.431,61 EUR
Ersatzbeschaffung Kanal-TV-Untersuchungsanlage	618,18 EUR

2.1.4 Geplante Anlagen

Ende 2008 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Donaudüker – Einlaufbauwerk	2.300.000,00 EUR
Donaudüker – Regenauslass	320.000,00 EUR
Regenüberlaufbecken Braunland – Bauwerk	1.200.000,00 EUR
Kanal Wiblinger Allee bis Wilhelmshöhe	6.135.000,00 EUR
Sammler Wilhelmshöhe bis Hauptbahnhof	3.579.000,00 EUR

2.1.5 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge/Gebühr 2008	Menge/Gebühr 2007
Mengen	cbm Abwasser veranlagt	7.424.500	7.255.462
Tarife	1 cbm Abwasser	1,89	1,71

2.1.6 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen EUR	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst. EUR	Insgesamt EUR
Über- und Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG für den Gebührenhaushalt		-1.720.891,90	-1.720.891,90

2.1.7 Risikostatus

2.1.7.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Im Abwasserbereich werden die Kanäle nach einem bestimmten Zeitplan durch Befahrung mit der Kanalkamera und andere geeignete Maßnahmen auf Funktionsfähigkeit und Schäden untersucht, damit rechtzeitig entsprechende Schritte eingeleitet werden können. Regenbecken werden über Fernwirktechnik und Vor-Ort-Termine kontrolliert und planmäßig gewartet. Die Abwasserreinigung findet im Klärwerk des rechtlich selbständigen Zweckverbands Klärwerk Steinhäule statt; der Eigenbetrieb ist über die Stadt Ulm Mitglied. Das Klärwerk befindet sich auf einem modernen Stand.

2.1.7.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Bei den Abwasserbeiträgen drohen bereits im Hinblick auf die dingliche Absicherung durch das Kommunalabgabengesetz keine Ausfälle. Die Abwassergebühren werden von den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) namens und auf Rechnung für EBU veranlagt und eingezogen. SWU verfügen über ein geordnetes Veranlagungs- und Mahnwesen. Zahlungsverpflichtungen von SWU an EBU werden überwacht.

Gebührenaufwände in nennenswertem Umfang sind grundsätzlich nicht zu erwarten, da die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert ist und nur wenige Großeinleiter mit überschaubarem Gebührenaufkommen vorhanden sind. Umlageauswirkungen des Zweckverbands Klärwerk Steinhäule sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.1.7.3 Risiken aus Cross-Border-Lease

Kanalnetz

Durch die weltweite Finanzkrise ist der Erfüllungsübernehmer auf der Eigenkapitalseite American International Group (AIG) so heruntergeratet worden, dass ein Austausch notwendig wurde. Aufgrund des Umfelds mussten amerikanische Staatsanleihen gekauft werden, um die vertraglichen Pflichten zu erfüllen, da keine sich bewerbende Bank die Voraussetzungen für einen Austausch erfüllte. Durch den Kauf der Staatsanleihen konnte auf der Eigenkapitalseite bis zum Vertragsende im Jahr 2030 eine abschließende Absicherung vorgenommen werden, vorausgesetzt dass der amerikanische Staat nicht insolvent wird.

Auf der Fremdkapitalseite ist ebenfalls die AIG vertreten. Hier wird gerade geklärt, unterstützt durch wirtschaftliche und juristische Berater, ob ein Austausch dieses Vertragspartners oder eine vorzeitige Auflösung des gesamten Leases das richtige Vorgehen ist. Klare Zielsetzung ist, dass eine vorzeitige Auflösung anzustreben ist, sofern sie sich in einem vordefinierten finanziellen Rahmen abwickeln lässt. Wenn dies nicht möglich ist, soll entweder über einen so genannten „1-Party Loop“ oder durch den Austausch von AIG eine aus Sicht der Stadt sichere Alternative für den Rest der Laufzeit des Vertrages geschaffen werden. Eine monetäre Bewertung des finanziellen Risikos ist hierbei sehr schwierig, da von keinen zusätzlichen Kosten bis zu einem deutlichen siebenstelligen Betrag im derzeit volatilen Umfeld alles möglich ist.

Zweckverband Klärwerk Steinhäule (ZVK)

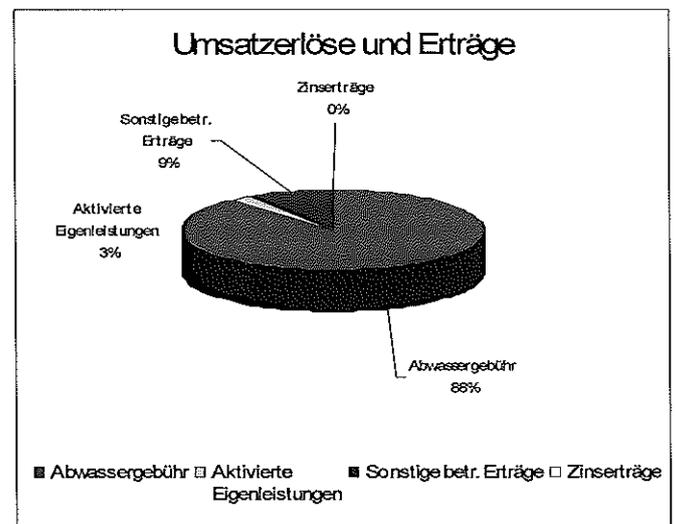
Aufgrund der Probleme beim Cross-Border-Lease des Kanalnetzes, wurden die anderen Verträge an denen die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe beteiligt sind, mit Unterstützung eines wirtschaftlichen Beraters geprüft.

Da an den kritischen Positionen des Cross-Border-Leases des ZVK deutsche Landesbanken stehen, die für die volle Laufzeit des Vertrags unter der vollen Gewährträgerhaftung des zugehörigen Bundeslandes stehen, gibt es keine Notwendigkeit aus dem laufenden Vertrag auszusteigen.

2.1.8 Erträge und Aufwendungen

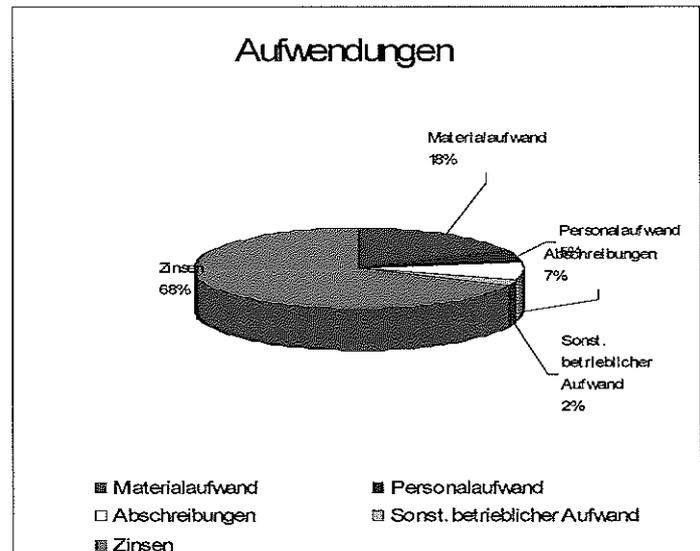
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	48.740 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	23.792 T€
andere aktivierte Eigenleistungen	294 T€
Sonst. betr. Erträge	2.237 T€
Zinserträge	22.417 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	48.740 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	8.295 T€
Personalaufwand	2.480 T€
Abschreibungen	3.442 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	937 T€
Zinsen	33.586 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Erläuterungen

Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2008 wurde sehr stark durch den Austausch des Eigenkapitalerfüllungsübernehmers für den Cross-Border-Lease des Kanalnetzes geprägt. Aufgrund der Finanzkrise wurde der ehemals weltweit größte Versicherer (American International Group) in seinem Rating soweit heruntergestuft, dass die Entsorgungsbetriebe einen Austausch vornehmen mussten. Dieser Austausch wäre in normalen Zeiten eine Formalität mit geringen Kosten gewesen. Durch die weltweite Finanzkrise konnte jedoch keine Bank gefunden werden, die die Anforderungen zum Austausch erfüllen konnten. Deshalb musste die Absicherung durch einen Kauf von US-Staatsanleihen vorgenommen werden. Im Rahmen dieses Austausches sind den Entsorgungsbetrieben folgende Kosten und Erträge entstanden:

Gutachten/Beratung (395 T€), Zinsaufwendungen (263 T€) und außerordentliche Aufwendungen (29.485 T€); außerordentliche Erträge (22.392)

Da der gesamte Barwertvorteil, der auf der Passivseite der Bilanz abgegrenzt worden ist, zur Refinanzierung eingebracht werden musste, konnte die geplante Auflösung von Ertragszuschüssen (+298 T€) nicht vollzogen werden, was das Ergebnis gegenüber Plan weiter verschlechterte.

Daneben kam es zu einem erhöhten Personalaufwand von 113 T€, der vor allem auf die Tarifierhöhung zurück zu führen ist. Erstmals mussten nach dem Verursachungsprinzip auch Zinsen abgegrenzt werden. Dies führte im Vergleich zum bisherigen Fälligkeitsprinzip dazu, dass bei den Zinsen im Jahr 2008 ein Mehraufwand von 243 T€ entstanden ist.

Die zum 01.04.2008 eingeführten Starkverschmutzerzuschläge haben dazu geführt, dass bei den betroffenen Betrieben die vorgeschriebenen Messungen durchgeführt worden sind. Aufgrund dieser Messungen wurde festgestellt, dass die Belastung des Klärwerks durch diese stark verschmutzten Einleitungen so ist, als ob 212.742 m³ normal verschmutztes Abwasser durch die Stadt Ulm mehr eingeleitet worden ist. Diese Menge müssen die Entsorgungsbetriebe neben dem normalen Frischwasserverbrauch von 7.212.028 m³ als Abwasserverbrauch an das Klärwerk Steinhäule (ZVK) melden. Die satzungsgemäß gemeldete Abwassermenge für das Jahr 2008 beträgt somit 7.424.500 m³, was einem Anstieg gegenüber 2007 von ca. 170.000 m³ entspricht.

Auf der Einnahmenseite konnte eine Rückerstattung des ZVK in Höhe von 56 T€ verbucht werden.

Insgesamt führt dies dazu, dass der Bereich Abwasserwirtschaft im Jahr 2008 ein negatives Ergebnis in der Größe von 1.721 T€ erzielt hat.

2.2 Abfallwirtschaft

2.2.1 Allgemeines

Abfall- und Wertstoffmengen in Tonnen

	2008	2007	Differenz
Hausmüll	9.835	9.186	+ 649
Sperrmüll	5.361	5.550	- 189
Gewerbemüll	1.492	1.483	+ 9
Summe Restmüll (thermische Behandlung)	16.688	16.219	+ 469
Summe Wertstoffe	39.227	44.816	- 5.589

Die Abfallmengen haben sich im Bereich Restmüll 2008 gegenüber 2007 geringfügig erhöht. Die Zunahme der Menge beim Hausmüll wurde durch die Reduzierung der Sperrmüllmenge fast aufgefangen.

Bei den Wertstoffen hat sich die Abfallmenge deutlich reduziert. Dies hat zwei Gründe. Die Papiermenge hat sich gegenüber 2007 um ca. 1.000 t reduziert, was voraussichtlich auf die Einführung der „Blauen Tonne“ durch ein privates Entsorgungsunternehmen zurückzuführen ist. Des Weiteren hat sich die Menge an Gartenabfällen um ca. 4.000 t reduziert. Die Reduzierung kam dadurch zustande, dass im Rahmen des externen Betriebsvergleichs alle systemrelevanten Kenngrößen abgestimmt wurden. Im Rahmen der Entsorgung der Häckselplatzabfälle wurde bisher nach Kubatur des gehäckselten Gutes abgerechnet. Nach Literaturangaben wurde bis einschließlich 2007 mit einem Umrechnungsfaktor von 500 kg je m³ der Tonnagewert errechnet. Im Betriebsvergleichsgutachten stellte sich aber heraus, dass zur Ermittlung des Tonnagewerts der ebenfalls in der Literatur nachlesbare Wert von 380 kg je m³ der richtigere Wert ist. Wegen der großen Häckselmenge ergibt sich deshalb diese große Abweichung für das Jahr 2008.

Ab dem Jahr 2009 wurde das System umgestellt und es wird künftig genau gewogene Mengen geben.

2.2.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2008 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Deponie Eggingen	4.670.943,45 EUR
Häckselplatz Wiblingen	44.852,24 EUR
Häckselplatz Böfinger Weg	12.851,84 EUR
Konzessionen, Lizenzen	1.812,37 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.128,18 EUR
EDV-Ausstattung	9.277,82 EUR

2.2.3 Anlagen im Bau

Ende 2008 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Recyclinghof Grimmelfingen Umbau	24.327,33 EUR
Häckselplatz Eggingen Umbau	3.617,62 EUR

2.2.4 Geplante Anlagen

Ende 2008 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bauschuttdeponie Donaustetten 2. Bauabschnitt	1.500.000,00 EUR
Bau eines Recyclinghofes	150.000,00 EUR
Bau eines Häckselplatzes	50.000,00 EUR

2.2.5

Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge/Gebühr 2008	Menge/Gebühr 2007
Mengen	Abfallmenge t zur therm. Behndl.(TAD)	16.688	16.219
Tarife	Grundgebühr	67,00	67,00
	Gebühr Restmüllgefäß	1,80/ltr.	1,80/ltr.
	Direktanlieferungsgebühr	277,00/to	277,00/to

2.2.6 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen EUR	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst. EUR	Insgesamt EUR
Über- und Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG für den Gebührenhaushalt	894.506,84		894.506,84

2.2.7 Risikostatus

2.2.7.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Abfallfahrzeuge sind dem Fuhrpark zugeordnet und werden plangemäß gewartet und überwacht. Recyclinghöfe werden ordnungsgemäß bewirtschaftet. Beim Betrieb und der Stilllegung der Deponien werden die einschlägigen Vorschriften beachtet; dies wird durch die Aufsichtsbehörden überwacht. Thermische Abfallbeseitigung findet in der Müllverbrennungsanlage des rechtlich selbständigen Zweckverbands Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) statt; der Eigenbetrieb ist dort über die Stadt Ulm Mitglied. Die Verbrennungsanlage befindet sich auf einem modernen Stand.

2.2.7.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Abfallgebühren werden von EBU veranlagt und eingezogen. Das Mahnwesen ist automatisiert. Auch hier ist die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert, so dass hier nicht mit nennenswerten Ausfällen gerechnet werden muss. Soweit Rückstellungen für den Nachsorgeaufwand bei den Deponien noch nicht im Mindestbetrag angesammelt sind, besteht im Rahmen des § 18 des Kommunalabgabengesetzes die Möglichkeit, die anfallenden Kosten über die künftigen Gebühren zu finanzieren. Umlageauswirkungen des Zweckverbands TAD sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.2.7.3 Risiken aus Cross-Border-Lease

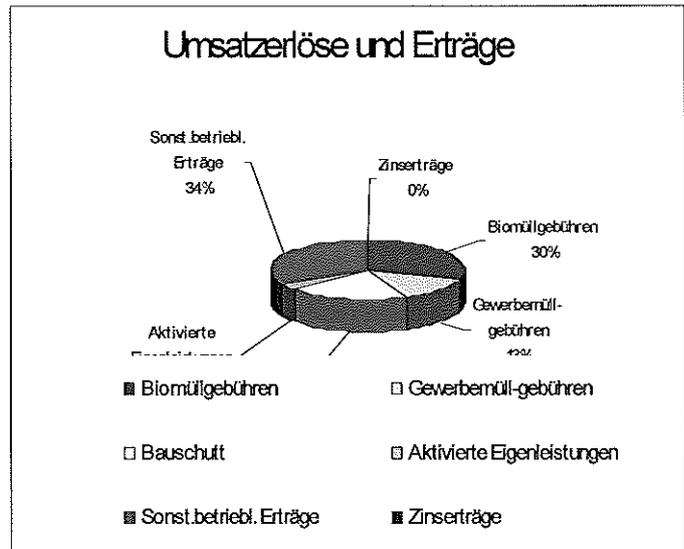
Aufgrund der Probleme beim Cross-Border-Lease des Kanalnetzes wurden die anderen Verträge, an denen die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe beteiligt sind, mit Unterstützung eines wirtschaftlichen Beraters geprüft.

In einer Sitzung der Verbandsversammlung des TAD vom 19.05.2009 wurde die vorzeitige Auflösung des Leases beschlossen, falls sich zum vorgesehenen Zeitpunkt eine finanziell rentable Auflösung realisieren lässt.

2.2.8 Erträge und Aufwendungen

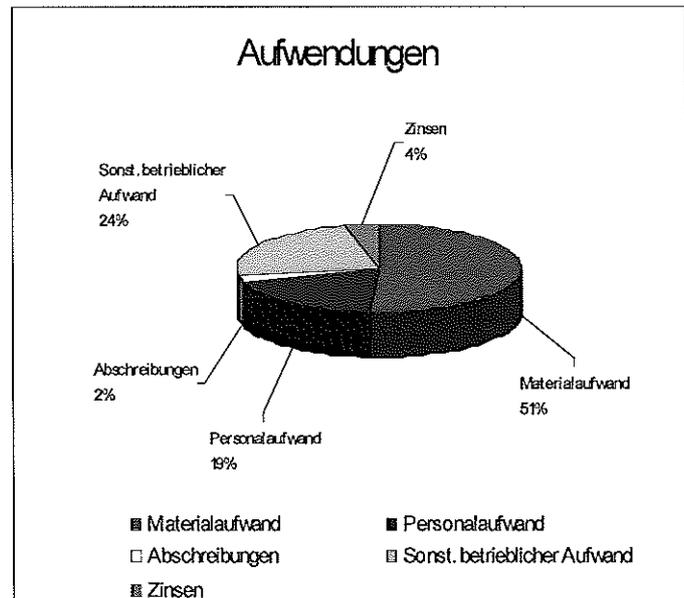
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	13.227 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	10.994 T€
andere aktivierte Eigenleistungen	155 T€
Sonst. betr. Erträge	2.076 T€
Zinserträge	2 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	13.227 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	6.646 T€
Personalaufwand	2.536 T€
Abschreibungen	236 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	3.222 T€
Zinsen	587 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Erläuterungen

Das Ergebnis der Abfallwirtschaft wird ertragsseitig vor allem durch eine Rückerstattung des Zweckverband TAD (+ 876 T€) bestimmt, die durch sehr günstige Rahmenbedingungen im Jahr 2007 zustande kam. Die Müllgebühren bewegen sich auf Vorjahresniveau, während sich bei den Verkaufserlösen für Altpapier der fallende Papierindex und der Rechtsstreit mit dem Entsorger negativ (zusammen 283 T€) bemerkbar macht.

Auf der Ausgabenseite sind niedrigere Sammel- und Verwertungskosten durch Einsparungen im Bereich Holz und durch den Rechtsstreit bei der Altpapierentsorgung zu verzeichnen. Die Tarifierhöhung führt auch hier zu höheren Personalkosten (+ 105 T€). Die abschnittsweise Aktivierung der Oberflächenabdeckung auf der Deponie Eggingen wirkt sich bei den Abschreibungen kostensteigernd (+ 96 T€) aus, während sich die vollständige Abdeckung der Deponie bei den Kosten der Sickerwasserbeseitigung positiv (- 155 T€) bemerkbar macht.

Insgesamt führt dies zu einem positiven Ergebnis von ca. 895 T€. Diese Mehreinnahmen werden größtenteils zur Erhöhung der Rückstellungen für die Deponiefolgekosten zugeführt, damit ab dem Jahr 2010 die notwendigen Rückstellungen zur Abdeckung der Deponiefolgekosten für die Deponie Eggingen zur Verfügung stehen.

2.3 Stadtreinigung/Winterdienst

2.3.1 Allgemeines

Die 2007 gestartete Sauberheitskampagne „ulmsauber“ wurde 2008 fortgesetzt. Die Infrastruktur in der Stadtreinigung wurde weiter verbessert bzw. verdichtet (weitere Beschaffung von Papierkörben, Dogstationen und Aschern).

2.3.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2008 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung 125.346,35 EUR

2.3.3 Geplante Anlagen

Ende 2008 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bau von Salzsiloanlagen 60.000,00 EUR

2.3.4 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge/Gebühr 2008	Menge/Gebühr 2007
Mengen	Kehricht t	1.690	1.808,40
	Streumittel t	3.334	2.640,49
Tarife	Die Nettokosten werden von der Stadt gedeckt.		

2.3.5 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen EUR	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst. EUR	Insgesamt EUR
Über- und Unterdeckungen gem. § 12 GemHVO für die Hilfsbetriebe		-132.157,53	-132.157,53

2.3.6 Risikostatus

2.3.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

In der Stadtreinigung und im Winterdienst sind die Fahrzeuge und Geräte dem Fuhrpark zugeordnet; sie werden plangemäß gewartet und überwacht. Beim Winterdienst werden die Kriterien für die Aufstellung des Streuplans beachtet; die Einhaltung des Streuplans durch die Einsatzkräfte wird über Stichproben kontrolliert.

2.3.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

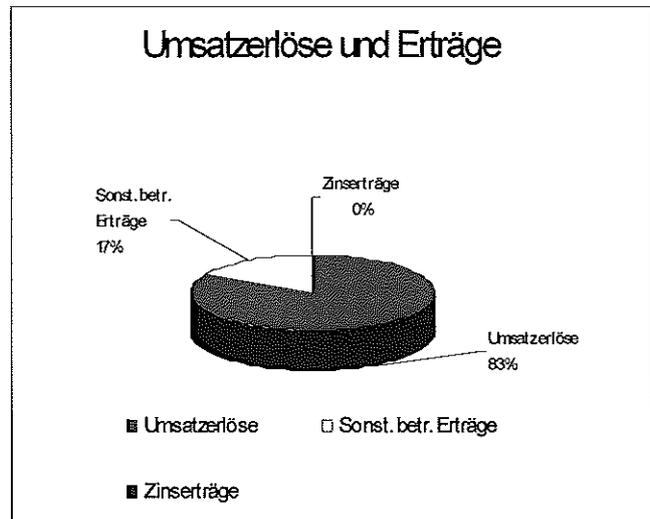
Durch den Kontrakt zwischen Stadt Ulm und den Entsorgungsbetrieben werden die Leistungen und die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt. Das Risiko der erhöhten Winterdienst-

kosten kann auf Nachweis den Straßenbaulasträgern in Rechnung gestellt werden. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.3.7 Erträge und Aufwendungen

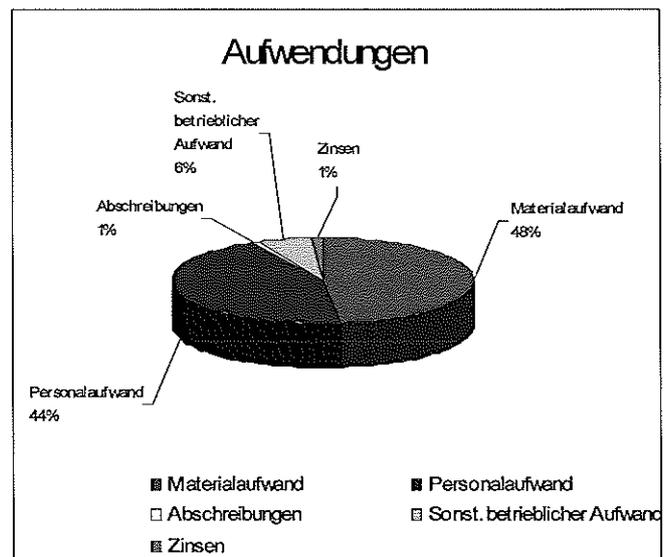
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	3.863 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	3.187 T€
Sonst. betr. Erträge	676 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	3.863 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.835 T€
Personalaufwand	1.723 T€
Abschreibungen	54 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	231 T€
Zinsen	20 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Erläuterungen

Der milden Winterperiode von Januar bis März folgten zwei strenge Wintermonate November und Dezember. Dies führt dazu, dass die Kosten für den Winterdienst in der eingeplanten Größenordnung angefallen sind.

Der weitere Anstieg der Personalkosten (+ 44 T€), sowie die zusätzlichen Aufwendungen für neue und nachgerüstete Papierkörbe (+ 39 T€) und höhere Entsorgungsaufwendungen (+49 T€) sind hauptsächlich dafür verantwortlich, dass das Ergebnis des Bereichs Stadtreinigung mit einem Defizit von 132 T€ abschließt.

2.4 Fuhrpark

2.4.1 Allgemeines

Die Arbeitsbedingungen in der Werkstatt wurden durch den Einbau von Montagegruben verbessert.

Das versuchsweise bei der Müllabfuhr eingesetzte gasbetriebene Sammelfahrzeug lief erfolgreich. Kritisch ist lediglich die immer noch geringe Anzahl an Erdgastankstellen (derzeit zwei).

2.4.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2008 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Einbauten auf fremden Grundstücken	9.627,26 EUR
Fotovoltaikanlage	27.451,11 EUR
Erweiterung Lagersystem	31.937,47 EUR

Folgende Ersatzbeschaffungen für veraltete Fahrzeuge und Geräte wurden 2008 vorgenommen:

7 Personenkraftfahrzeuge	111.378,22 EUR
8 Lastkraftwagen	324.614,01 EUR
1 Müllfahrzeug	76.115,50 EUR
1 Stadtreinigungsfahrzeug	97.056,14 EUR
1 Kanalfahrzeug	262.915,35 EUR
2 Anhänger	12.345,29 EUR
1 sonstiges Sonderfahrzeug (Multicar)	158.472,88 EUR
Zusatzgeräte	152.304,39 EUR
Werkstattgeräte	1.126,40 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.759,45 EUR
EDV-Ausstattung	1.235,34 EUR

2.4.3 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge/Gebühr 2008	Menge/Gebühr 2007
Mengen	gefahrte km alle Fahrzeuge	1.455.128	1.411.098
Tarife	Die Verrechnungssätze werden fahrzeugartbezogen kalkuliert.		

2.4.4 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen EUR	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst. EUR	Insgesamt EUR
Über- und Unterdeckungen gem. § 12 GemHVO für die Hilfsbetriebe		-67.379,53	-67.379,53

2.4.5 Risikostatus

2.4.5.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Fahrzeuge und Geräte des Fuhrparks werden im Eigenbetrieb für die anderen 4 Betriebszweige eingesetzt und städtischen Dienststellen zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet und geprüft.

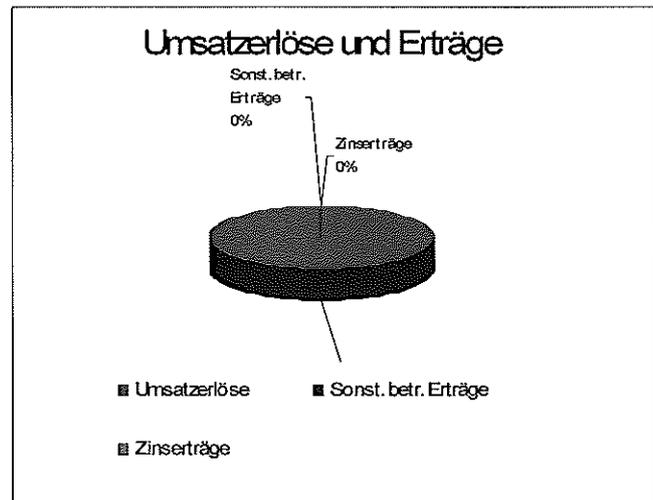
2.4.5.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Zur Vermeidung finanzieller Nachteile muss Wert darauf gelegt werden, dass von den städtischen Dienststellen die Kraftfahrzeugordnung der Stadt Ulm eingehalten wird. Atypische finanzielle Risiken sind in diesem Bereich nicht erkennbar.

2.4.6 Erträge und Aufwendungen

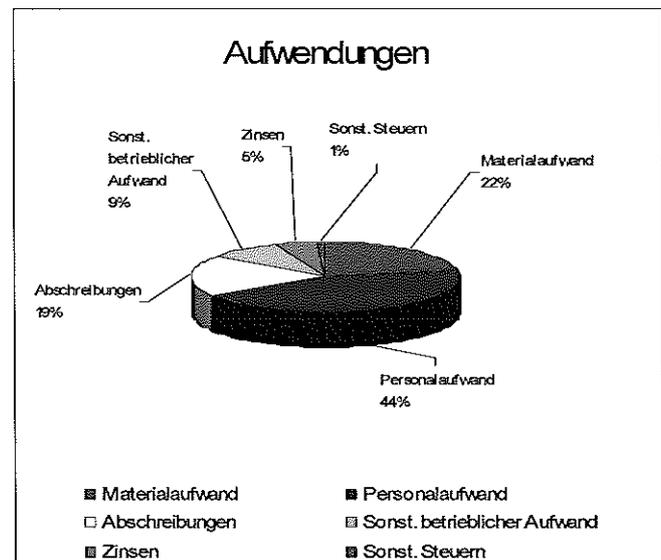
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	4.652 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	3.983 T€
Sonst. betr. Erträge	668 T€
Zinserträge	1 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	4.652 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.032 T€
Personalaufwand	2.054 T€
Abschreibungen	877 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	425 T€
Zinsen	237 T€
Sonstige Steuern	27 T€



Erläuterungen

Die Fahrer- und Fahrzeuggestellung schloss im Jahr 2008 geringfügig (+ 81 T€) über Plan ab. Beim Verkauf von abgegangenen Fahrzeugen konnten ebenfalls höhere Erlöse erzielt werden (+ 50 T€).

Diesen Mehrerlösen standen auf der Ausgabenseite erhöhte Aufwendungen bei den Treibstoffen (+ 120 T€) und bei den Ersatzteilen (+ 16 T€) entgegen. Durch zusätzliche Fahrzeugkäufe wurden auch die Abschreibungen erhöht (+ 31 T€), so dass der Betriebszweig Fuhrpark im Jahr 2008 insgesamt ein Defizit in Höhe von 67 T€ erzielte.

2.5 Wasserläufe / Wasserbau

2.5.1 Allgemeines

Aufgrund einer Prüfbemerkung der Gemeindeprüfungsanstalt wurde zum 01.01.2007 der Bereich Wasserläufe/Wasserbau aus der Abwasserwirtschaft herausgenommen. Die Aufgabe dieses Bereiches besteht darin, dass die Flussläufe zweiter Ordnung wie Weihung, Grenzgraben und sonstige Gräben gewartet, gepflegt und auf Funktionalität hin geprüft werden. Im Auftrag des Landes werden auch dieselben Funktionen für die Blau auf Ulmer Gemarkung wahrgenommen.

2.5.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2008 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung 108,46 EUR

2.5.3 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge/Gebühr 2008	Menge/Gebühr 2007
Mengen	Gew. I. Ordnung (km)	7,15	7,15
	Gew. II. Ordnung (km)	41,90	41,90
	Untergeordnete Wasserläufe (km)	44,50	40
	Hochwasserrückhaltebecken (Stk.)	5	5
	Wehranlagen (Stk.)	9	9
Tarife	Die Nettokosten Gew. I. Ordnung/Wehranlagen werden vom Land gedeckt. Die Nettokosten Gew. II. Ordnung/Wasserläufe/HWRB werden von der Stadt gedeckt.		

2.5.4 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen EUR	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst. EUR	Insgesamt EUR
Über- und Unterdeckungen gem. § 12 GemHVO für die Hilfsbetriebe		-3.857,95	-3.857,95

2.5.5 Risikostatus

2.5.5.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Gewässer zweiter Ordnung und die Blau (im Auftrag des Landes) werden regelmäßig auf ihre Funktion hin überprüft.

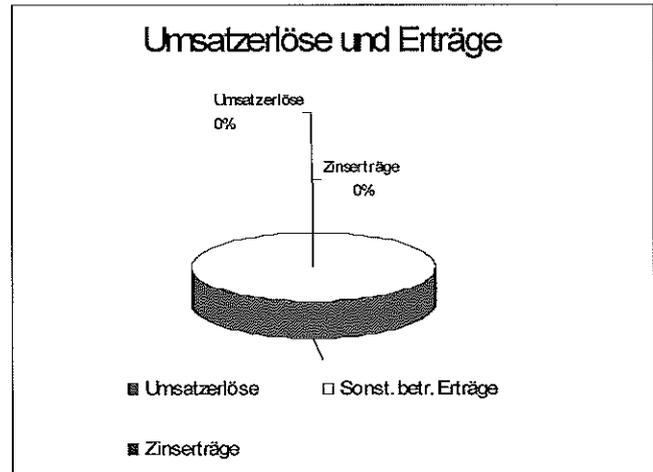
2.5.5.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Entsorgungsbetriebe übernehmen Aufgaben der Stadt Ulm und des Landes. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch Stadt und Land in vollem Umfang ersetzt. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.5.6 Erträge und Aufwendungen

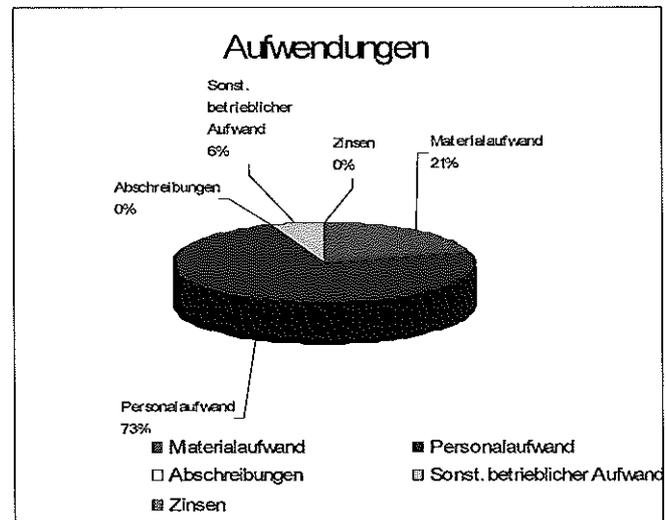
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	251 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	0 T€
Sonst. betr. Erträge	251 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	251 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	50 T€
Personalaufwand	185 T€
Abschreibungen	1 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	15 T€
Zinsen	0 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Erläuterungen

Im Jahr 2007 wurde erstmalig der Geschäftsbereich Wasserläufe/Wasserbau aus dem Geschäftsbereich Abwasser ausgegliedert. Die übertragenen Aufgaben wurden vorgabegemäß erledigt. Insgesamt wurde das Budget um 4 T€ überschritten. Dieser Betrag wird in das Jahr 2009 als rechnerische Unterdeckung vorgetragen.

II. Grundstücksbestand

Im Grundstücksbestand hat sich folgende Änderung ergeben:

Deponie Eggingen Grundstücke

27.611,00 EUR

III. Anlagen

1. Leistungsfähigkeit

In allen 5 Betriebssparten (Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau) waren die Anlagen im Berichtsjahr voll leistungsfähig.

2. Ausnutzungsgrad

Über den Ausnutzungsgrad der Anlagen informiert regelmäßig das zeitnah angelegte EBU-Berichtswesen, das Halbjahres- und Jahresberichte umfasst und in den Frühjahrs- und Herbstsitzen dem Betriebsausschuss und der Beteiligungsverwaltung vorgelegt wird.

IV. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen. Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs verwiesen.

V. Personalstatistik

Beschäftigte (Stand 31.12.2008)

Beschäftigte	Jahr	Abwasser	Abfall	Stadt- reinigung	Fuhrpark	Wasserläufe/ Wasserbau	Gesamt
Beamte	2008	2,46	2,05	0,24	0,26	0,00	5,00
Beamte	2007	2,46	2,05	0,24	0,26	0,00	5,01
Beschäftigte	2008	40,00	47,12	37,66	39,69	4,00	168,47
Beschäftigte	2007	40,00	48,5	39,16	40,69	4,00	172,35
Auszubildende	2008	2,43	2,08	0,23	4,45	0,00	9,20
Auszubildende	2007	2,43	2,08	0,23	4,46	0,00	9,20
Gesamt	2008	44,89	51,25	38,13	44,40	4,00	182,67
Gesamt	2007	44,89	52,63	39,63	45,41	4,00	186,56

Personalausgaben

Ausgaben	Jahr	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadt- reinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR	Gesamt EUR
Beamte	2008	321.470,14	258.880,59	30.587,98	33.298,41	0,00	644.237,12
Beamte	2007	250.068,90	209.036,93	19.556,12	21.288,87	0,00	499.950,82
Beschäftigte	2008	2.157.794,14	2.276.729,83	1.692.201,65	2.017.533,31	184.508,27	8.328.767,20
Beschäftigte	2007	1.998.236,19	2.212.542,53	1.575.707,82	2.026.762,91	148.368,42	7.961.617,87
Versorgungsempfänger	2008	1.158,48	0,00	98,28	3.263,94	0,00	4.520,70
Versorgungsempfänger	2007	1.147,02	0,00	97,32	3.244,20	0,00	4.488,54
Gesamt	2008	2.480.422,76	2.535.610,42	1.722.887,91	2.054.095,66	184.508,27	8.977.525,02
Gesamt	2007	2.249.452,11	2.421.579,46	1.595.361,26	2.051.295,98	148.368,42	8.466.057,23

Vergütungssystem Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhält Bezüge nach Maßgabe des Beamtenbesoldungsrechts bzw. nach den tarifvertraglichen Regelungen.

Erläuterungen sind dem Anhang unter Punkt D Sonstige Angaben Nr. 4 Vergütungen zu entnehmen.

VI. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungsvorhaben wurden 2008 nicht durchgeführt. Jedoch wurde auf allen Aufgabenfeldern größtes Augenmerk auf den "Stand der Technik" gerichtet und entsprechende gesicherte Erkenntnisse nach Maßgabe der Möglichkeiten in die Tat umgesetzt.

VII. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Anfang 2009 wurde die Rezertifizierung des Betriebes als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 erfolgreich durchgeführt.

Am 18.06.2008 wurde durch den Gemeinderat der Stadt Ulm die Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr zum 01.01.2010 beschlossen.

Wegen der günstigen Entwicklung der Verbrennungskosten im Müllheizkraftwerk Donautal werden die Rest- und Gewerbemüllgebühren zum 01.01.2009 gesenkt.

VIII. Risikostatus

1. Allgemeines

Der Betrieb ist als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 sowie EfbV zertifiziert. Die Zertifizierung wird durch jährliche Audits aktualisiert. Der Eigenbetrieb wird jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt und im 4-jährigen Turnus durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

2. Risiken zu Gesundheit von Personal und Dritten

In **allen fünf Betriebszweigen** steht vor allem der Schutz der Gesundheit des eigenen und fremden Personals sowie von Dritten im Vordergrund. Durch die jährlich einmal stattfindende Belehrung der Mitarbeiter (Präsenzpflicht und Präsenzkontrolle, z. T. mit externen Experten) über die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und - wo nötig - durch Einzeleinweisungen, durch regelmäßige Kontrollen der Betriebsstätten durch den Sicherheitsingenieur und Betriebsarzt, durch die Auswahl von geeigneten Fremdfirmen sowie systematische Kontrollmaßnahmen wird versucht, Gefahren für das Personal und Dritte auszuschließen bzw. zu minimieren. Schulungsmaßnahmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter dienen der Sicherung und Qualitätsverbesserung der betrieblichen Leistungen.

3. Allgemeiner finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Controllingstelle der Abteilung Kaufmännische Dienste berichtet - EDV-gestützt, Basis SAP-Programme - monatlich über den Vollzug des Erfolgsplans (Erträge/Aufwendungen) und alle 2 Monate über den Vollzug des Vermögensplans (insbesondere Investitionen) an die Betriebsleitung. Die Berichte werden von der Betriebsleitung ausgewertet und erörtert; daraus werden zweckmäßige oder notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei wird den beeinflussbaren Aufwendungen (z. B. Instandhaltung) und Erträgen besonderes Augenmerk geschenkt.

Festgelegte Budgets werden von der Controllingstelle überwacht. Dem Betriebsausschuss werden zu jeder Sitzung (i. d. R. 2-mal jährlich) die aktuellen betrieblichen Daten bekannt gegeben. Er kann damit eine Beurteilung der Lage des Betriebs im Hinblick auf die wesentlichen Eckwerte (Statuswerte) vornehmen.

Für alle 5 Betriebsbereiche findet jährlich nach Sparten getrennt eine Prognosekalkulation und nach dem Jahresabschluss eine Nachkalkulation für Gebühren und Verrechnungssätze statt. Dabei ist jeweils das Kostendeckungsprinzip nach dem Abgabenrecht zu beachten. Etwaige Unterdeckungen in der jeweiligen Sparte (ausgenommen Hilfsbetriebe), die nicht von vornherein billigend in Kauf genommen wurden, können im Rahmen der Kalkulationen der 5 Folgejahre nachgeholt werden. Damit können nicht vorhersehbare negative finanzielle Entwicklungen eines Wirtschaftsjahres mittelfristig ausgeglichen werden. Für etwaige Überdeckungen, die im Laufe der 5 Folgejahre über die Kalkulation der Gebühren- und Verrechnungssätze den Kunden zu erstatten sind, wird über die Bildung von Rückstellungen vorgesorgt. Bei Hilfsbetrieben sind Über- und Unterdeckungen mit dem Träger zu verrechnen. Die ganzjährige Liquidität des Betriebs wird u. a. über den ausgeglichenen Vermögensplan gesichert. Unterjährige Liquiditätsbedürfnisse können durch die vorsorglich in den Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan aufgenommene Kassenkreditermächtigungen befriedigt werden.

Haftungsrisiken sind über die betriebsüblichen Versicherungen im Verbund mit der Stadt Ulm abgesichert. Zinsrisiken sind durch ein Stadtdarlehen mit einer 10-jährigen Basiszinsrechnung und durch langfristige Zinsbindungen bei Kapitalmarktkrediten mit niedrigen Zinssätzen minimiert.

IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm - EBU - wurden zum 01. Januar 1996 als Eigenbetrieb gegründet. Der Eigenbetrieb hat sich seitdem kontinuierlich positiv entwickelt. Er hat die ihm gestellten Aufgaben sachgerecht und wirtschaftlich wahrgenommen.

Unternehmerische Führungsstrukturen, höhere Kosten- und Leistungstransparenz und verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente wurden vom Eigenbetrieb erfolgreich eingeführt und werden von ihm fortgeschrieben und praktiziert. Die folgenden betriebswirtschaftlichen Ziele werden schwerpunktmäßig weiter verfolgt:

- weitere Optimierung der Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten,
- Ausdehnung der Leistungsangebote über das Gebiet der Stadt hinaus (z.B. Kanalreinigung, TV-Kanalkontrolle, Stadtreinigung),
- Aufspüren und Umsetzung lokaler und regionaler Synergieeffekte (z.B. Fuhrpark).

Aus dieser allgemeinen Zielsetzung werden für die weitere betriebliche Entwicklung insbesondere die nachstehenden Vorgaben abgeleitet:

- die Müllgebühren so niedrig wie möglich zu halten,
- die Müllgebührenveranlagung und -erhebung unter den Gesichtspunkten der Gerechtigkeit und Funktionsfähigkeit weiterhin zu optimieren,
- die landauf, landab differenziertesten Systeme der Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Wertstoffen einerseits, des Betriebes von Recyclinghöfen, Containerstandorten und Häckselplätzen andererseits, sind von EBU zu erfassen, auszuwerten und unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz auf Ulmer Verhältnisse umzusetzen,
- das in den letzten 25 Jahren auf den Stand der Technik gebrachte öffentliche Abwassernetz ist durch laufende Erweiterungs-, Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten auf diesem Niveau zu stabilisieren,
- die Abwassergebühren sind so niedrig wie möglich zu halten,
- die Maßnahmen für den Hochwasserschutz sind weiter zu optimieren,
- die Qualität der Fließgewässer ist nachhaltig zu sichern und noch zu verbessern,
- die durchgängige ökologische und städtebauliche Aufwertung der Blau ist voranzutreiben,
- die Anstrengungen, die Stadt sauber zu halten, sind zumindest beizubehalten; insbesondere sind auch die Selbstverantwortung von Bürgerschaft und Wirtschaft einzufordern,
- der Fuhrpark ist weiter zu ertüchtigen. Eine optimale Kapazitätsauslastung ist anzustreben sowie im Zuge der Feinstaubproblematik auf die Beschaffung besonders emissionsarmer Fahrzeuge Wert zu legen.

All diese Aufgaben unterliegen einer fortlaufenden Prozessoptimierung. Den städtischen Mitteln muss eine zielvereinbarte EBU-Aufgabenerledigung entgegengesetzt werden. Das Angebot, Beziehen von Arbeitslosengeld II eine Beschäftigung mit dem Ziel einer Wiedereingliederung in einen Beruf zu ermöglichen, sollte beibehalten werden.

Ulm, den 28. Mai 2009
Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung

Stolz

Burst

Bilanz zum 31.12.2008

AKTIVA	31.12.2008		Vorjahr 31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	1.757.072,01		36.180,11	
2. Konzessionen, Lizenzen	<u>17.701,00</u>	<u>1.774.773,01</u>	<u>30.384,00</u>	<u>66.564,11</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	369.315,77		345.676,77	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	225.244,35		225.244,35	
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	1.478.968,00		1.525.057,00	
4. Anlagen der Abwasserwirtschaft	108.724.408,00		108.773.572,00	
5. Anlagen der Abfallwirtschaft	5.710.850,00		1.176.205,00	
6. Anlagen der Stadtreinigung	52.184,00		61.797,00	
7. Anlagen des Fuhrparks	593.174,00		597.831,00	
8. Fahrzeuge des Fuhrparks	3.605.607,00		3.189.396,00	
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	678.940,00		591.210,00	
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>6.445.066,64</u>	<u>127.883.757,76</u>	<u>10.096.287,85</u>	<u>126.582.276,97</u>
		<u>129.658.530,77</u>		<u>126.648.841,08</u>
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	7.169.270,65		7.169.270,65	
Ausleihungen	0,00		0,00	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlzt. länger 1 Jahr		<u>7.169.270,65</u>		<u>7.169.270,65</u>
		<u>136.827.801,42</u>		<u>133.818.111,73</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.934,97		82.880,57	
a) davon 3.151,01 EUR für Treibstoffe				
b) davon 30.783,96 EUR für übrige Materialien				
2. Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen	<u>0,00</u>	<u>33.934,97</u>	<u>0,00</u>	<u>82.880,57</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.071.992,76		2.273.463,57	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR Wertberichtigungen				
2. Forderungen gegenüber der Stadt	125.441,44		0,00	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	17.974,31		57.281,97	
a) davon 0,00 EUR Forderungen an leitende Personen des Eigenbetriebes				
aa) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR übrige Darlehen des Umlaufvermögens				
ba) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
c) davon 7.062,49 EUR aus Steuern		<u>3.215.408,51</u>		<u>2.330.745,54</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		<u>2.910.161,26</u>		<u>-171.213,82</u>
		<u>6.159.504,74</u>		<u>2.242.412,29</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		36.545,55		20.797,03
SUMME AKTIVA		<u>143.023.851,71</u>		<u>136.081.321,05</u>

Bilanz zum 31.12.2008

PASSIVA	31.12.2008		Vorjahr 31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital		0,00		0,00
II. Gewinnrücklagen		0,00		0,00
III. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklagen		0,00		0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen		0,00		0,00
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
IV. Gewinn/Verlust				
1. Gewinn des Vorjahres (Gebührenüberschüsse)	0,00		0,00	
2. Gewinn/Verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE				
1. Zuschüsse	7.135.269,76		6.618.674,18	
2. Beiträge	<u>18.051.164,48</u>	<u>25.186.434,24</u>	<u>18.470.810,40</u>	<u>25.089.484,58</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Deponierekultivierung	10.130.630,26		8.407.261,86	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.551.282,34</u>	<u>12.681.912,60</u>	<u>2.519.877,21</u>	<u>10.927.139,07</u>
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.178.204,35		44.540.582,31	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.685.434,46		2.569.877,35	
a) davon 2.685.434,46 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	53.463.643,43		46.023.643,43	
a) davon 10.000.000,00 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	828.222,63		230.094,31	
a) davon 718.466,07 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
b) davon 109.756,56 EUR aus Steuern				
c) davon 0,00 EUR im Rahmen der sozialen Sicherheit				
		<u>105.155.504,87</u>		<u>93.364.197,40</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00		6.700.500,00
SUMME PASSIVA		<u>143.023.851,71</u>		<u>136.081.321,05</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008

	31.12.2008		Vorjahr 31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	41.956.006,94		34.203.368,94	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	449.676,52		558.705,94	
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>5.906.941,93</u>	<u>48.312.625,39</u>	<u>4.063.487,59</u>	<u>38.825.562,47</u>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.872.644,08		-1.723.513,07	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-15.986.146,16</u>	<u>-17.858.790,24</u>	<u>-16.229.313,47</u>	<u>-17.952.826,54</u>
6. Personalaufwand				
a) Vergütungen und Gehälter	-6.854.055,00		-6.423.290,35	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	-2.123.470,02		-2.042.766,88	
ba) davon 809.991,86 EUR für Altersversorgung		<u>-8.977.525,02</u>		<u>-8.466.057,23</u>
7. Abschreibungen				
a) auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-4.609.279,14		-4.417.235,74	
aa) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese im Unternehmen übliche Abschreibungen überschreiten				
ba) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		<u>-4.609.279,14</u>		<u>-4.417.235,74</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon 0,00 EUR Zuführung Rückstellungen Deponierekultivierung		<u>-4.830.266,08</u>		<u>-3.660.819,85</u>
9. Erträge aus Beteiligungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon 22.391.871,43 aus US-Cross-Border-Lease)		<u>22.419.993,81</u>		<u>58.928,04</u>
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon 29.517.760,09 aus US-Cross-Border-Lease)		<u>-34.429.759,78</u>		<u>-4.360.900,89</u>
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>26.998,94</u>		<u>26.650,26</u>
15. Außerordentliche Erträge		0,00		0,00
16. <u>Außerordentliche Aufwendungen</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		0,00
19. Sonstige Steuern		-26.998,94		-26.650,26
20. <u>JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
21. Verlustvortrag		0,00		0,00
22. Rücklagenzuführung		0,00		0,00
23. <u>BILANZERGEBNIS</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsübersicht

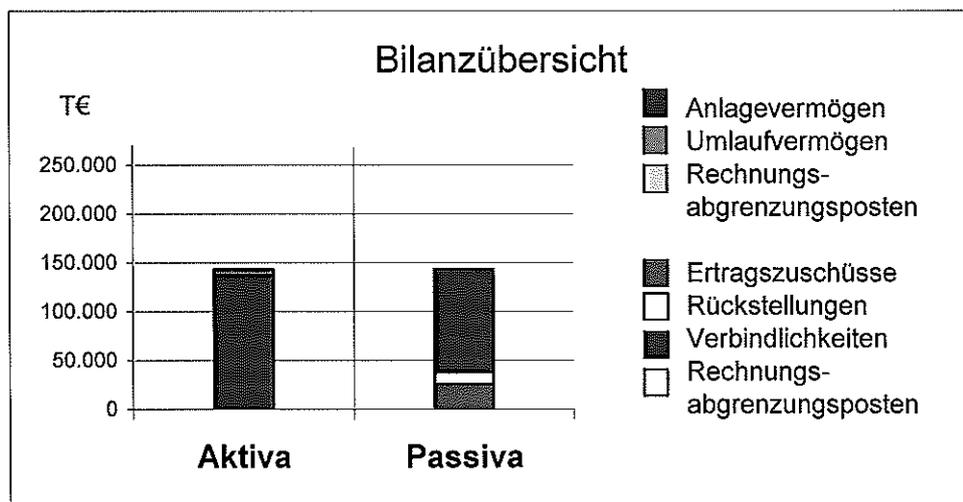
	Gesamt	Abwasser	Abfall	Stadtreinigung	Fuhrpark	Wasserläufe/ Wasserbau
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	14.798.908,43	7.391.305,21	5.741.942,80	605.359,62	1.032.463,82	27.836,98
b) Bezug von anderen Betriebszweigen	3.059.881,81	903.594,79	904.100,12	1.229.702,77	0,00	22.484,13
2. Vergütungen und Gehälter	6.854.055,00	1.872.301,58	1.921.520,38	1.333.314,14	1.584.458,66	142.460,24
3. Soziale Abgaben	1.313.478,16	336.127,70	365.668,10	261.380,13	321.276,08	29.026,15
4. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	809.991,86	271.993,48	248.421,94	128.193,64	148.360,92	13.021,88
5. Abschreibungen	4.609.279,14	3.441.487,09	235.780,90	54.313,35	876.836,34	861,46
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.429.759,78	33.586.420,77	586.848,11	19.405,56	237.507,20	-421,86
davon a.o.A. 29.517.760,09 aus US-Cross-Border-Lease						
7. Steuern soweit nicht unter Nr. 19 ausgewiesen	26.998,94	0,00	0,00	49,49	26.812,94	136,51
8. Konzessions- und Weagentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Andere betriebliche Aufwendungen	4.830.266,08	936.847,43	3.222.277,31	231.123,48	424.740,67	15.277,19
Summe 1 - 9	70.732.619,20	48.740.078,05	13.226.559,66	3.862.842,18	4.652.456,63	250.682,68
11. Umlage der Spalten 3 - 4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen Nr. 11 - 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Betriebserträge						
a) nach der GuV-Rechnung	48.312.625,39	26.323.084,85	13.225.282,90	3.862.695,93	4.650.884,68	250.677,03
b) aus Lieferung in andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge insgesamt	48.312.625,39	26.323.084,85	13.225.282,90	3.862.695,93	4.650.884,68	250.677,03
Betriebsergebnis	-22.419.993,81	-22.416.993,20	-1.276,76	-146,25	-1.571,95	-5,65
17. Finanzerträge	22.419.993,81	22.416.993,20	1.276,76	146,25	1.571,95	5,65
davon a.o.E. 22.391.871,43 aus US-Cross-Border-Lease						
18. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Unternehmensergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzierung

Bilanzüberblick

Anlagevermögen	136.828 T€	Ertragszuschüsse	25.186 T€
Umlaufvermögen	6.159 T€	Rückstellungen	12.682 T€
Rechnungs- abgrenzungsposten	37 T€	Verbindlichkeiten	105.156 T€
		Rechnungs- abgrenzungsposten	0 T€
Aktiva	143.024 T€	Passiva	143.024 T€

Diagramm



Kennzahlen

Vermögensaufbau	Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen	95,67%
	Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen	4,31%
	Anteil der Rechnungsabgrenzungs- posten am Gesamtvermögen	0,03%
Fremdkapitalquote	Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital	73,52%
Ertragszuschüsse		17,61%
Rückstellungen		8,87%
Rechnungsabgrenzungsposten		0,00%

Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2008

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Grundsatz

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm werden seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, daß die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurde versucht, die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich zu berücksichtigen, soweit dies rechtlich möglich war. Steuerliche Aspekte spielten derzeit keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt. Lediglich in Teilen der Abwasserwirtschaft, der Abfallwirtschaft (Wertstoffe), der Stadtreinigung und seit 2007 des Fuhrparks (Erlöse aus Stromerträge Fotovoltaikanlage) sind Betriebe gewerblicher Art enthalten; hier wurden ergänzend steuerliche Regelungen beachtet.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Dem Bilanzaufbau liegt das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO) zugrunde, zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs (Entsorgungsbetrieb, nichtwirtschaftliches Unternehmen nach § 102 der Gemeindeordnung). Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigBVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

II. Bilanzierungsmethoden

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenaufstellungen ausgeglichen werden können. Sie sind in der Bilanz als immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen, da noch keine realen Forderungen begründet wurden. Sie sind in der GuV-Rechnung dargestellt. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), wird ein entsprechender Sparten- und Gesamtverlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) auszugleichen ist.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung, Fuhrpark (Hilfsbetriebe) und Wasserläufe/Wasserbau gelten nach § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung i.V.m. § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, daß Erstattungspflichtiger bzw. Anspruchsberechtigter bei Kostenunterdeckungen und Kostenüberdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Hinsichtlich der echten Verluste gilt das oben Gesagte entsprechend.

2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zugänge bei beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden nach Abschaffung der Halbjahres-AfA ab 2004 monatsgenau abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

3. Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

5. Eigenkapital

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

6. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

7. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechend den zu erwartenden Ausgaben.

Die Rückstellungen für die Deponierekultivierung sind durch Gutachten unterlegt.

Die Erhebung von Benutzungsgebühren richtet sich nach § 13 i.V.m. § 18 des Kommunalabgabengesetzes. Danach gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Dies bedeutet, dass der Nachsorgeaufwand für Deponien vom jetzigen Nutzer der Abfallbenutzungseinrichtung zu tragen ist. Der Gesetzgeber hat jedoch in § 18 Absatz 1 Nr. 3 c) KAG ausdrücklich bestätigt, dass in die Benutzungsgebühr auch Kosten für stillgelegte Anlagen eingerechnet werden können. Nachdem derzeit die Möglichkeit besteht eine Rücklage (Rückstellung im Sinne des Kaufm. Betriebs) zu bilden, wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dadurch wird eine gerechtere Verteilung der Kostenträger auf die Nutzer erreicht. Es werden damit auch Nutzer belastet, die im zeitlich engeren Zusammenhang mit der Kostenverursachung stehen als die künftigen Nutzer des Kostenanfalls.

Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne im handelsrechtlichen Sinne dar. Sie sind kraft Gesetzes den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührekalkulationen zurückzugeben. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet. Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen sind getrennt voneinander nach Betriebssparten ausgewiesen. Vgl. auch Abschnitt VII des Lageberichts und die Anlage 2 zu diesem Anhang.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

9. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Nennwert bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Die Abrechnung des Vermögensplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 5 diesem Anhang abgeschlossen.

I. Aktiva

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Auf Abschnitt VII des Lageberichts wird verwiesen.

2. Sachanlagevermögen

Die Kanäle Ehinger Straße, Böfinger Steige, Promenade sowie Böfinger Schlössle wurden im Zuge der abwassertechnischen Gesamtanierung erneuert.

Im Rahmen bestandskräftiger Bebauungspläne wurden die Erschließungsmaßnahmen „Innere Erschließung Breite Ost“, „Innere Erschließung Biberacher Straße“ sowie die „Innere Erschließung Kiefernweg“ erstellt und in Betrieb genommen.

Auf der Deponie Eggingen wurde 2008 die Oberflächenabdichtung fertig gestellt.

Aus Anlass eines Flächenabgleichs wurde von EBU festgestellt, dass die im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebs von der Stadtkämmerei zum 01.01.1996 mitgeteilten Flächen der Grundstücke der Deponie Eggingen niedriger sind als die jetzt durch EBU ermittelten Flächen. Aufgrund der Flächendifferenz ergab sich eine Nachzahlung von € 27.611,00.

3. Finanzanlagen

Es handelt sich um die Einlagen beim Zweckverband Klärwerk Steinhäule und beim Zweckverband Thermische Abfallbeseitigung Donautal. Beide Zweckverbände belasten die Verbandsmitglieder mit Abschreibungen im Rahmen der Betriebskostenumlage.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1a zu diesem Anhang) wird verwiesen.

4. Forderungen

Bei den Forderungen handelt es sich schwerpunktmäßig um Forderungen aus rückständigen Gebührenzahlungen.

II. Passiva

1. Eigenkapital

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Abfallwirtschaft und Abwasserwirtschaft und nach § 12 Abs. 1 GemHVO i. V. mit § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau ist in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen.

2. Ertragszuschüsse

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG. Bei den Zuschüssen sind vor allem die Zuwendungen des Landes ausgewiesen; darin sind auch Zuwendungen des Landes für Klärzwecke enthalten, die vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule an den Eigenbetrieb weitergeleitet und von diesem gebühren- und erfolgswirksam aufgelöst werden. Weiterhin sind hier auch die vom Alb-Donau-Kreis und der Stadt Neu-Ulm ab dem Jahr 2004 zu leistenden Investitionskostenanteile für die Deponiesanierung Eggingen ausgewiesen.

3. Rückstellungen

Auf die vorstehenden Ausführungen zur Berechnung der Rückstellungen für die Deponierekultivierung wird verwiesen.

Die übrigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 2 zu diesem Anhang ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Stadt Ulm (Stadtdarlehen). Kündigungsrechte des Hauptgläubigers sind nur gegeben, wenn eine Ersatzfinanzierung garantiert ist.

Auf die Anlage 3 zu diesem Anhang wird verwiesen.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der erhaltene Barwertvorteil aus der Cross-Border-Finanzierung wurde als Folge des zwingend notwendigen Kaufs der US-Staatsanleihen komplett aufgelöst (vgl. Ziffer 2.1.7.3 des Jahresberichts).

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Neutrales Ergebnis

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Abfallwirtschaft und Abwasserwirtschaft und nach § 12 Abs. 1 GemHVO i. V. m. § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau, ist in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 4 diesem Anhang angeschlossen.

2. Zusammensetzung der Umsätze

Auf die Darstellung in der Erfolgsübersicht wird verwiesen. Wegen der Behandlung der Unterdeckungen wird auf Ziff. 1 und Abschnitt A II 1 verwiesen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere:

Herstellung von Hausanschlüssen	62.149,74 EUR
Umlagerückerstattung Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal	876.201,10 EUR
Umlagerückerstattung Zweckverband Klärwerk Steinhäule	56.251,03 EUR
Erstattungen Alb-Donau-Kreis und Stadt Neu-Ulm für Nachsorgekosten	
Deponie Eggingen	159.911,59 EUR
Ersätze Personal- und Sachausgaben	845.111,08 EUR
Erstattung für die Führung der Verbandsgeschäfte für den Zweckverband Klärwerk Steinhäule durch Personal des Eigenbetriebs	128.469,84 EUR
Erstattung für die Haltestellenreinigung für die SWU Verkehr	25.000,00 EUR
Pauschale Zuwendung des Landes wegen der Eingliederung der Sonderbehörden (§ 11 Abs. 4 FAG) für die übernommenen Mitarbeiter des früheren Wasserwirtschaftsamtes	194.421,89 EUR
Unterhaltung der Blau im Stadtbereich Ulm	37.159,40 EUR

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind niedriger, als die zu leistenden Tilgungen. Insoweit findet in nicht unerheblichem Umfang jährlich eine Entschuldung statt.

5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind die an die Stadt Ulm sowie die an die Kreditinstitute zu zahlenden Beträge enthalten. Die außerordentlichen Zinsaufwendungen beinhalten die Zahlungen aus dem US-Cross-Border-Lease.

D. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt VIII des Lageberichts wird verwiesen.

2. Mitglieder der Betriebsleitung

Mitglieder der Betriebsleitung waren im Wirtschaftsjahr

Name	Funktion	Zeitraum
Ulrich Burst	Technischer Betriebsleiter	01.01.-31.12.2008
Johannes Stolz	Kaufmännischer Betriebsleiter	01.01.-31.12.2008

3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Umweltausschusses.

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Gönner	Ivo	Oberbürgermeister - Vorsitzender -	Ulm
Bühler	Gerhard	Bankkaufmann i.R.	Ulm
Dörfler	Herbert	Oberstudiendirektor a. D.	Ulm
Doll	Dieter	Technischer Fachwirt	Ulm
Böck	Erwin	Geschäftsführer i.R.	Ulm
Hengartner	Hans	Dipl. Ing. Bauwesen	Ulm
Joukov	Michael	Dipl.-Wirtschaftswissen- schaftler	Ulm
Keppler	Siegfried	Freier Ingenieur	Ulm
Kühne	Dorothee	Frakt. Geschäftsführerin	Ulm
Malischewski	Helga	Frakt. Geschäftsführerin	Ulm
Pflüger	Hartmut	Freier Architekt	Ulm
Schäfer-Oelmayer	Birgit	Familienfrau	Ulm
Waidmann Dr.	Bruno	Arzt	Ulm

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Gönner führt Herr Bürgermeister Wetzig den Vorsitz.

4. Vergütungen

Als Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden 2.400,00 EUR bezahlt.

Die Betriebsleiter erhielten 2008 folgende Bezüge:

Kaufmännischer Betriebsleiter Johannes Stolz

Basisvergütung 91.037,17 Euro
(darin enthalten Arbeitgeberaufwand Altersversorgung € 9.357,23)

Technischer Betriebsleiter Ulrich Burst

Basisvergütung 94.885,15 Euro
(darin enthalten Arbeitgeberaufwand Versorgungsumlage KVBW € 23.730,83)

Ulm, den 28. Mai 2009

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung

Stolz

Burst

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Gesamtbetrieb
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Konnzession		Durchschnittlicher Restbuchwert	
		Anfangsstand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2008	Endstand 01.01.2008	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2008	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
01000	Konzessionen, Lizenzen	233.056,83	1.812,37	0,00	0,00	234.869,30	202.872,93	14.465,37	0,00	217.168,30	17.701,00	30.384,00	6,17	7,54			
01100	Kostenunterdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG	62.164,11	1.720.881,90	0,00	0,00	1.783.058,01	23.984,00	0,00	0,00	25.984,00	1.757.072,01	36.180,11	0,00	98,64			
02000	Grundstücke mit Bauten	1.125.722,87	27.811,00	0,00	0,00	1.153.333,97	780.046,20	3.972,00	0,00	784.018,20	389.315,77	345.676,77	0,34	32,02			
02300	Grundstücke	225.244,35	0,00	0,00	0,00	225.244,35	0,00	0,00	0,00	0,00	225.244,35	225.244,35	0,00	100,00			
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.780.372,88	9.627,26	0,00	0,00	1.790.000,14	255.315,88	55.716,26	0,00	311.032,14	1.478.968,00	1.525.057,00	3,11	82,62			
03000	Kanäle	144.667.767,31	581.461,05	26.282,72	2.659.834,69	147.882.780,33	47.759.227,31	2.938.489,14	17.872,12	50.679.844,33	97.202.936,00	96.908.540,00	1,99	65,73			
03600	Regenbecken	15.901.140,84	50.217,27	0,00	27.947,40	15.979.305,51	5.001.423,84	350.220,67	0,00	5.351.644,51	10.627.661,00	10.869.717,00	2,19	66,51			
03700	Pumpwerke	2.436.732,26	0,00	0,00	1.677,73	2.438.409,99	1.482.942,26	72.063,73	0,00	1.555.025,99	893.384,00	953.780,00	2,96	36,23			
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	21.956,88	0,00	0,00	0,00	21.956,88	10.431,89	1.098,00	0,00	11.529,89	10.427,00	11.525,00	5,00	47,49			
04100	Deponien	870.441,43	213.912,98	0,00	4.457.030,47	5.541.384,88	46.982,43	120.832,45	0,00	166.814,88	5.374.570,00	824.459,00	2,18	96,99			
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	344,82	345,00	0,00	689,82	9.641,00	9.986,00	3,34	93,32			
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	3.045.206,88	6.915,63	0,00	50.788,45	3.102.911,07	2.705.446,99	72.825,08	0,00	2.776.272,07	326.639,00	341.760,00	2,35	10,53			
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	358.093,11	0,00	0,00	0,00	358.093,11	296.286,11	9.613,00	0,00	305.909,11	52.184,00	61.797,00	2,68	14,57			
04510	Fotovoltaikanlage	628.409,34	27.451,11	0,00	0,00	655.860,45	30.578,34	32.108,11	0,00	62.686,45	593.174,00	597.931,00	4,90	90,44			
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	80.204,32	0,00	0,00	0,00	80.204,32	80.204,32	0,00	0,00	80.204,32	0,00	0,00	0,00	0,00			
05000	Personenkraftfahrzeuge	711.505,46	111.379,22	89.580,66	0,00	733.323,02	470.934,46	55.580,22	89.580,66	436.954,02	296.369,00	240.571,00	7,58	40,41			
05100	Lastkraftwagen	2.013.062,30	324.614,01	175.941,42	0,00	2.161.734,89	1.251.392,30	177.745,01	175.941,42	1.263.195,89	908.539,00	761.670,00	8,22	42,03			
05200	Müllfahrzeuge	1.465.130,90	76.115,50	0,00	0,00	1.541.246,40	957.297,80	147.672,50	328.164,06	776.806,34	436.276,00	507.833,00	12,17	35,96			
05300	Straßenreinigungsfahrzeuge	1.114.437,29	97.058,14	0,00	0,00	1.211.495,43	794.659,29	93.168,14	0,00	887.827,43	323.666,00	319.778,00	7,69	26,72			
05400	Kanalfahrzeuge	1.662.683,42	262.913,35	153.258,21	0,00	1.772.340,56	1.295.693,42	110.868,35	153.258,21	1.253.323,56	519.017,00	386.890,00	6,26	29,28			
05500	Traktoren	705.212,69	0,00	165.825,39	0,00	539.387,30	314.003,69	66.520,00	105.825,39	274.598,30	324.669,00	391.209,00	11,10	54,18			
05600	Anhänger	220.243,79	12.345,29	15.668,54	0,00	216.920,54	91.632,79	20.258,29	15.668,54	96.222,54	120.698,00	128.611,00	9,34	55,64			
05700	Sonstige Sonderfahrzeuge	1.109.238,57	158.472,88	0,00	0,00	1.267.711,45	890.860,57	46.312,88	0,00	937.203,45	330.508,00	216.348,00	3,65	26,07			
05800	Zusatzgeräte	780.678,07	152.304,39	158.230,41	0,00	774.752,05	545.282,07	56.940,39	158.230,41	443.692,05	330.760,00	235.396,00	7,35	42,69			
06000	Werkstatte	42.865,12	1.128,40	0,00	0,00	43.993,52	23.875,12	5.031,40	0,00	28.906,52	15.085,00	18.990,00	11,44	34,29			
07100	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.788.394,26	196.041,78	10.689,72	0,00	1.973.746,32	1.238.770,26	101.635,78	10.689,72	1.329.716,32	644.030,00	549.824,00	5,15	32,63			
07300	EDV-Ausstattung	334.862,01	14.789,77	22.102,13	0,00	327.559,65	293.276,01	21.469,77	22.102,13	292.643,65	34.970,00	41.586,00	6,55	10,66			
07400	Kanaldatenbank	79.249,29	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00			
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	129.248,56	34.257,60	1.885,63	0,00	161.620,33	128.248,56	34.257,60	1.885,63	161.620,33	0,00	0,00	2,20	0,00			
08100	Anlagen im Bau	10.096.287,85	3.546.057,53	0,00	-7.197.278,74	6.445.066,64	0,00	0,00	0,00	0,00	6.445.066,64	10.096.287,85	0,00	100,00			
	GESAMT	193.899.944,13	7.627.379,43	1.087.709,09	0,00	200.239.614,47	67.051.103,05	4.605.279,14	1.079.288,49	70.581.083,70	129.658.530,77	126.648.841,08	2,30	64,75			

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Abwasser
Sachanlagen

Anhang
Anlage 1

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2008	Anfangsstand 01.01.2008	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammete Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2008	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	138.033,14	0,00	0,00	0,00	138.033,14	110.847,14	11.753,00	0,00	122.600,14	15.433,00	27.186,00	8,51	11,18	
01100	Kostenunterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	36.180,11	1.720.891,90	0,00	0,00	1.757.072,01	0,00	0,00	0,00	0,00	1.757.072,01	36.180,11	0,00	100,00	
02300	Grundstücke	124.148,30	0,00	0,00	0,00	124.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	124.148,30	124.148,30	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	25.307,20	0,00	0,00	0,00	25.307,20	25.307,20	0,00	0,00	25.307,20	0,00	0,00	0,00	0,00	
03000	Kanäle	144.667.767,31	581.461,05	26.282,72	2.659.834,69	147.882.780,33	47.759.227,31	2.938.489,14	17.872,12	50.679.844,33	97.202.936,00	96.908.540,00	1,99	65,73	
03600	Regenbecken	15.901.140,84	50.217,27	0,00	27.947,40	15.979.305,51	5.001.423,84	350.220,67	0,00	5.351.644,51	10.627.661,00	10.899.717,00	2,19	66,51	
03700	Pumpwerke	2.436.732,26	0,00	0,00	1.677,73	2.438.409,99	1.482.942,26	72.083,73	0,00	1.555.025,99	883.384,00	953.790,00	2,96	36,23	
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	21.956,89	0,00	0,00	0,00	21.956,89	10.431,89	1.098,00	0,00	11.529,89	10.427,00	11.525,00	5,00	47,49	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	942.339,25	10.485,06	9.634,06	0,00	943.190,25	687.947,25	47.036,06	9.634,06	725.349,25	217.841,00	254.392,00	4,99	23,10	
07300	EDV-Ausstattung	236.492,71	4.280,61	10.752,03	0,00	230.021,29	209.991,71	14.235,61	10.752,03	213.475,29	16.546,00	26.501,00	6,19	7,19	
07400	Kanaldatenbank	79.249,29	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00	
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	33.360,07	6.570,88	1.319,94	0,00	38.611,01	33.360,07	6.570,88	1.319,94	38.611,01	0,00	0,00	17,02	0,00	
08100	Anlagen im Bau	5.576.176,66	2.552.591,69	0,00	-2.689.459,82	5.439.306,53	0,00	0,00	0,00	0,00	5.439.306,53	5.576.176,66	0,00	100,00	
	GESAMT	170.218.884,03	4.926.498,46	47.988,75	0,00	175.097.393,74	55.400.727,96	3.441.487,09	39.578,15	58.802.636,90	116.294.756,84	114.818.156,07	1,97	66,42	

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Abfall
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen									
		Anfangsstand 01.01.2008		Zugang		Abgang		Umbuchungen		Endstand 31.12.2008		Anfangsstand 01.01.2008		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		angesammelte Abschreibungen die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge		Endstand 31.12.2008		Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		Durchschnittlicher Abschreibungssatz		Durchschnittlicher Restbuchwert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14												
01000	Konzessionen, Lizenzen		91.832,14	1.812,37	0,00	93.644,51	88.634,14	2.742,37	0,00	91.376,51	2.268,00	3.198,00	2,93	2,42											
02000	Grundstücke mit Bauten		1.086.609,14	27.611,00	0,00	1.114.220,14	770.654,37	3.189,00	0,00	773.843,37	340.376,77	315.954,77	0,29	30,55											
02300	Grundstücke		71.696,77	0,00	0,00	71.696,77	0,00	0,00	0,00	0,00	71.696,77	71.696,77	0,00	100,00											
02400	Bauten auf fremden Grundstücken		30.936,41	0,00	0,00	30.936,41	30.936,41	0,00	0,00	30.936,41	0,00	0,00	0,00	0,00											
04100	Deponien		870.441,43	213.912,98	0,00	1.084.354,41	45.982,43	120.832,45	4.457.030,47	166.814,88	5.374.570,00	824.459,00	2,18	96,99											
04200	Deponiegasverwertungsanlage		10.330,82	0,00	0,00	10.330,82	344,82	345,00	0,00	689,82	9.641,00	9.986,00	3,34	93,32											
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft		3.045.206,99	6.915,63	0,00	3.052.122,62	2.703.446,99	72.825,08	50.788,45	2.776.272,07	326.639,00	341.760,00	2,35	10,53											
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung		265.405,22	34.659,14	472,94	299.591,42	248.181,22	5.970,14	0,00	253.678,42	45.913,00	17.224,00	1,99	15,33											
07300	EDV-Ausstattung		83.023,99	9.277,82	9.351,75	92.002,56	71.989,99	5.506,82	0,00	68.145,06	14.805,00	11.034,00	6,64	17,85											
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter		22.200,63	24.370,04	565,89	46.004,78	22.200,63	24.370,04	0,00	46.004,78	0,00	0,00	52,97	0,00											
08100	Anlagen im Bau																								
	Sickerwasserbehandlung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	Deponie Eggingen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	Deponie Eggingen Entgasungsanlage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	Deponie Eggingen Gasbehandlung Fackelanlage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	Deponie Eggingen Gasverwertung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	Deponie Eggingen Sanierung Erdtichtung		4.457.030,47	932.286,23	0,00	5.389.316,70	0,00	0,00	-4.457.030,47	932.286,23	932.286,23	4.457.030,47	0,00	100,00											
	Deponie Eggingen Intensiverdichtung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
	sonstige Anlagen im Bau		63.080,72	29.242,14	-50.788,45	41.534,41	0,00	0,00	0,00	0,00	41.534,41	63.080,72	0,00	0,00											
GESAMT			10.097.794,73	1.280.087,35	10.390,58	11.367.491,50	3.982.371,00	235.780,90	0,00	4.207.761,32	7.159.730,18	6.115.423,73	2,07	62,98											

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Stadtreinigung
Sachanlagen

Anhang
Anlage 1

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2008	Anfangsstand 01.01.2008	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2008	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert	
															EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	1.495,74	0,00	0,00	0,00	1.495,74	1.495,74	0,00	0,00	1.495,74	0,00	0,00	0,00	0,00	
01100	Kostenunterdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG	25.984,00	0,00	0,00	0,00	25.984,00	25.984,00	0,00	0,00	25.984,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
02000	Grundstücke mit Bauten	39.113,83	0,00	0,00	0,00	39.113,83	9.391,83	783,00	0,00	10.174,83	28.999,00	29.722,00	2,00	73,99	
02300	Grundstücke	29.399,28	0,00	0,00	0,00	29.399,28	0,00	0,00	0,00	0,00	29.399,28	29.399,28	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	210.140,96	0,00	0,00	0,00	210.140,96	98.137,96	4.716,00	0,00	102.853,96	107.287,00	112.003,00	2,24	51,05	
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	358.093,11	0,00	0,00	0,00	358.093,11	296.296,11	9.613,00	0,00	305.909,11	52.184,00	61.797,00	2,68	14,57	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.688,53	123.563,55	0,00	0,00	485.252,08	168.468,53	36.709,55	0,00	205.178,08	280.074,00	193.220,00	7,57	57,72	
07300	EDV-Ausstattung	4.829,62	0,00	0,00	0,00	4.829,62	2.836,62	709,00	0,00	3.545,62	1.284,00	1.993,00	14,68	26,59	
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	54.672,80	1.782,80	0,00	0,00	56.455,60	54.672,80	1.782,80	0,00	56.455,60	0,00	0,00	3,16	0,00	
08100	Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	GESAMT	1.085.417,87	125.546,55	0,00	0,00	1.210.764,22	657.283,59	54.313,35	0,00	711.596,94	499.167,28	428.134,28	4,49	41,23	

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Fuhrpark
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen										
		Anfangsstand 01.01.2008		Zugang		Abgang		Umbuchungen		Endstand 31.12.2008		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		angesamelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge		Endstand 31.12.2008		Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert							
		EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	%	13	%	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	1.695,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.695,91	1.695,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.695,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.513.988,31	9.627,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.523.615,57	100.934,31	51.000,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	151.934,57	1.371.681,00	1.413.054,00	0,00	0,00	0,00	3,35	90,03	0,00	0,00	
04500	Tankanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
04510	Fotovoltaikanlage	628.409,34	27.451,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	655.860,45	30.578,34	32.108,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.686,45	593.174,00	597.831,00	0,00	0,00	0,00	4,90	90,44	0,00	0,00	
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	80.204,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.204,32	80.204,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.204,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
05000	Personenkraftfahrzeuge	711.505,46	111.378,22	89.580,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	733.323,02	470.934,46	55.580,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	436.954,02	296.369,00	240.571,00	0,00	0,00	0,00	7,58	40,41	0,00	0,00	
05100	Lastkraftwagen	2.013.062,30	324.614,01	175.941,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.161.734,89	1.251.392,30	177.745,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.253.195,89	908.539,00	761.670,00	0,00	0,00	0,00	8,22	42,03	0,00	0,00	
05200	Müllfahrzeuge	1.465.130,90	76.115,50	328.164,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.213.082,34	957.297,90	147.672,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	776.806,34	436.276,00	507.833,00	0,00	0,00	0,00	12,17	35,96	0,00	0,00	
05300	Straßenreinigungsfahrzeuge	1.114.437,29	97.056,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.211.493,43	794.659,29	93.168,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	887.827,43	323.666,00	319.778,00	0,00	0,00	0,00	7,69	26,72	0,00	0,00	
05400	Kanalfahrzeuge	1.662.683,42	262.915,35	153.258,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.772.340,56	1.295.693,42	110.888,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.253.323,56	519.017,00	366.990,00	0,00	0,00	0,00	6,26	29,28	0,00	0,00	
05500	Traktoren	705.212,69	0,00	105.925,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	599.287,30	314.003,69	66.520,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	274.588,30	324.689,00	391.209,00	0,00	0,00	0,00	11,10	54,18	0,00	0,00	
05600	Anhänger	220.243,79	12.345,29	15.668,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	216.920,54	91.632,79	20.259,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.222,54	120.698,00	128.611,00	0,00	0,00	0,00	9,34	55,64	0,00	0,00	
05700	Sonstige Sonderfahrzeuge	1.109.238,57	158.472,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.267.711,45	890.890,57	46.312,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	937.203,45	330.508,00	218.348,00	0,00	0,00	0,00	3,65	26,07	0,00	0,00	
05800	Zusatzgeräte	780.678,07	152.304,39	158.230,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	774.752,05	545.282,07	56.940,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	443.992,05	330.760,00	235.396,00	0,00	0,00	0,00	7,35	42,69	0,00	0,00	
06000	Werkstattgeräte	42.865,12	1.126,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.991,52	23.875,12	5.031,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.906,52	15.085,00	18.990,00	0,00	0,00	0,00	11,44	34,29	0,00	0,00	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	215.357,24	27.334,03	582,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	242.108,55	133.557,24	11.389,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.363,55	97.745,00	81.800,00	0,00	0,00	0,00	4,70	40,37	0,00	0,00	
07300	EDV-Ausstattung	9.850,66	1.235,34	1.988,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.087,65	8.216,66	796,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.014,65	2.073,00	1.634,00	0,00	0,00	0,00	8,76	22,81	0,00	0,00	
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	19.015,06	1.425,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.440,48	19.015,06	1.425,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.440,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,97	0,00	0,00	0,00	
08100	Anlagen im Bau	0,00	31.937,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.937,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.937,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	GESAMT	12.293.578,45	1.295.338,81	1.029.329,76	0,00	12.559.587,50	7.009.863,45	876.836,34	1.029.329,76	6.857.370,03	5.702.217,47	5.283.715,00	6.98	45,40	6,98	45,40	6,98	45,40	5.702.217,47	5.283.715,00	6,98	45,40	6,98	45,40	6,98	45,40	6,98	45,40

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm

Anlagenpiegel Wasserläufe / Wasserbau

Sachanlagen

Anhang
Anlage 1

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2008	Anfangsstand 01.01.2008	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2008	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.604,02	0,00	0,00	0,00	3.604,02	616,02	531,00	0,00	1.147,02	2.457,00	2.988,00	14,73	68,17
07300	EDV-Ausstattung	665,03	0,00	0,00	0,00	665,03	241,03	222,00	0,00	463,03	202,00	424,00	33,38	30,37
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	108,46	0,00	0,00	108,46	0,00	108,46	0,00	108,46	0,00	0,00	0,00	0,00
	GESAMT	4.269,05	108,46	0,00	0,00	4.377,51	857,05	861,46	0,00	1.718,51	2.659,00	3.412,00	19,68	60,74

**Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenspiegel Finanzanlagen**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2008	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2008	Anfangsstand 01.01.2008	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2008	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Beteiligungen:														
TAD	511.291,88	0,00	0,00	0,00	511.291,88	0,00	0,00	0,00	0,00	511.291,88	511.291,88			
ZVK	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	6.657.978,77			
Gesamt	7.169.270,65	0,00	0,00	0,00	7.169.270,65	0,00	0,00	0,00	0,00	7.169.270,65	7.169.270,65			

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Rückstellungen

Konto	Posten der Rückstellungen	Anfangsstand 01.01.2008 EUR	Zuführungen EUR	Entnahmen EUR	Endstand 31.12.2008 EUR
28050	Pensionen	87.113,61	103.465,27	0,00	190.578,88
28100	Nicht genommener Urlaub	60.901,56	41.682,76	60.901,56	41.682,76
28150	Altersteilzeit	401.789,00	122.700,00	275.949,00	248.540,00
28400	Deponiefolgekosten Eggingen	6.827.098,78	1.364.359,43	0,00	8.191.458,21
28410	Deponiefolgekosten Donaustetten	1.580.163,08	359.008,97	0,00	1.939.172,05
28431	Überdeckung Abwasser gem. § 14 Abs. 2 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00
28432	Überdeckung Abfall gem. § 14 Abs. 2 KAG	1.732.626,49	894.506,84	587.369,00	2.039.764,33
28433	Überdeckung Stadtreinigung gem. § 12 GemHVO	10.574,04	0,00	10.574,04	0,00
28434	Überdeckung Fuhrpark gem. § 12 GemHVO	217.995,90	0,00	187.279,53	30.716,37
28438	Überdeckung Wasserläufe/Wasserbau gem. § 12 GemHVO	8.876,61	0,00	8.876,61	0,00
	Gesamt	10.927.139,07	2.885.723,27	1.130.949,74	12.681.912,60

Rückstellungen:

- 28050 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Pensionsverpflichtungen gem. § 249 Abs. 2 HGB.
- 28100 Zuführung der Urlaubsansprüche der Beamten und der Beschäftigten für das Jahr 2008 und Entnahmen für das Jahr 2007.
- 28150 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Aufwendungen für Mitarbeiter in Altersteilzeit gem. § 249 Abs. 2 HGB und Entnahmen für das Jahr 2008.
- 28400 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2008 bestehenden Rückstellung.
- 28410 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2008 bestehenden Rückstellung
- 28431 Abwasser: Rückstellung wurde in 2007 aufgelöst
- 28432 Abfall: Zuführung der Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG
Entnahme für Kostenunterdeckung
- 28433 Stadtreinigung: Entnahme für Kostenunterdeckung nach § 12 GemHVO
- 28434 Fuhrpark: Entnahme für Kostenunterdeckung nach § 12 GemHVO
- 28438 Wasserläufe/Wasserbau:
Auflösung Rückstellung aus 2007 nach § 12 GemHVO
Rückzahlung an Stadt Ulm

Nachweis der Verbindlichkeiten

Darlehen	Stand 01.01.2008 EUR	Zugang/Abgang 2008 EUR	Tilgung 2008 EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Tilgung 2009-2013 EUR	Tilgung nach 2013 EUR
Stadt Ulm Altdarlehen	46.023.643,43	0,00	2.560.000,00	43.463.643,43	12.800.000,00	30.663.643,43
Kreditinstitute	44.540.582,31	7.500.000,00	3.862.377,96*	48.178.204,35	17.447.112,40	30.731.091,95
Gesamt	90.564.225,74	7.500.000,00	6.422.377,96	91.641.847,78	30.247.112,40	61.394.735,38

* davon Sondertilgung € 1.278.229,64

Sonstige Verbindlichkeiten	Mit einer Restlaufzeit			Gesamt EUR
	bis zu einem Jahr EUR	zwischen zwei und fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.685.434,46	0,00	0,00	2.685.434,46
2. Sonstige Verbindlichkeiten	828.222,63	0,00	0,00	828.222,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	10.000.000,00	0,00	0,00	10.000.000,00
Summe	13.513.657,09	0,00	0,00	13.513.657,09

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Gesamtbetrieb 2008
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	35.715.100,00	41.956.006,94	6.240.906,94
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	821.900,00	449.676,52	-372.223,48
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.957.200,00	5.906.941,93	2.949.741,93
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.693.000,00	1.872.644,08	179.644,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.524.500,00	15.986.146,16	-538.353,84
6. Personalaufwand	8.710.700,00	8.977.525,02	266.825,02
7. Abschreibungen	4.455.100,00	4.609.279,14	154.179,14
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.728.600,00	4.830.266,08	1.101.666,08
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00		0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon a.o.E. 22.391.871,43 aus US-Cross-Border-Lease	35.900,00	22.419.993,81	22.384.093,81
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon a.o.A. 29.517.760,09 aus US-Cross-Border-Lease	4.385.700,00	34.429.759,78	30.044.059,78
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32.500,00	26.998,94	-5.501,06
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	32.500,00	26.998,94	-5.501,06
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

* Über- und Unterdeckungen werden in der Bilanz ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abwasser
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	17.145.400,00	23.792.255,37	6.646.855,37
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	494.900,00	294.414,41	-200.485,59
4. Sonstige betriebliche Erträge	378.600,00	2.236.415,07	1.857.815,07
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	162.600,00	155.647,72	-6.952,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.058.500,00	8.139.252,28	80.752,28
6. Personalaufwand	2.367.300,00	2.480.422,76	113.122,76
7. Abschreibungen	3.414.400,00	3.441.487,09	27.087,09
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	517.700,00	936.847,43	419.147,43
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon a.o.E. 22.391.871,43 aus US-Cross-Border-Lease	33.000,00	22.416.993,20	22.383.993,20
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon a.o.A. 29.517.760,09 aus US-Cross-Border-Lease	3.531.200,00	33.586.420,77	30.055.220,77
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	200,00	0,00	-200,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	200,00	0,00	-200,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abfall
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	11.464.100,00	10.993.906,50	-470.193,50
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	327.000,00	155.262,11	-171.737,89
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.251.100,00	2.076.114,29	825.014,29
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	552.400,00	581.091,06	28.691,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.782.600,00	6.064.951,86	-717.648,14
6. Personalaufwand	2.431.100,00	2.535.610,42	104.510,42
7. Abschreibungen	139.400,00	235.780,90	96.380,90
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.525.200,00	3.222.277,31	697.077,31
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	700,00	1.276,76	576,76
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	612.200,00	586.848,11	-25.351,89
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Stadtreinigung
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	3.191.000,00	3.186.801,69	-4.198,31
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	518.500,00	675.894,24	157.394,24
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	229.400,00	243.529,14	14.129,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.482.400,00	1.591.533,25	109.133,25
6. Personalaufwand	1.678.800,00	1.722.887,91	44.087,91
7. Abschreibungen	53.700,00	54.313,35	613,35
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	244.800,00	231.123,48	-13.676,52
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	146,25	-53,75
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.500,00	19.405,56	-1.094,44
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	49,49	-50,51
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	100,00	49,49	-50,51
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Fuhrpark
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	3.914.600,00	3.983.043,38	68.443,38
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	523.900,00	667.841,30	143.941,30
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	737.000,00	876.947,38	139.947,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	149.200,00	155.516,44	6.316,44
6. Personalaufwand	2.042.100,00	2.054.095,66	11.995,66
7. Abschreibungen	845.900,00	876.836,34	30.936,34
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	413.300,00	424.740,67	11.440,67
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	1.571,95	-428,05
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	221.000,00	237.507,20	16.507,20
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32.000,00	26.812,94	-5.187,06
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	32.000,00	26.812,94	-5.187,06
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Wasserläufe / Wasserbau
Soil - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	285.100,00	250.677,03	-34.422,97
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.600,00	15.428,78	3.828,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	51.800,00	34.892,33	-16.907,67
6. Personalaufwand	191.400,00	184.508,27	-6.891,73
7. Abschreibungen	1.700,00	861,46	-838,54
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.600,00	15.277,19	-12.322,81
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	5,65	5,65
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800,00	-421,86	-1.221,86
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	200,00	136,51	-63,49
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	200,00	136,51	-63,49
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2008
Einnahmen

	vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Übertrag ins Folgejahr	Plan-abweichung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
I Finanzierung					
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Jahresgewinn (Abdeckung Kostenunterdeckung nach § 14 KAG)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	757.300,00	900.658,31	0,00	-143.358,31
6. Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	90.000,00	198.838,88	0,00	-108.838,88
7. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00	103.500,00	103.465,27	0,00	34,73
8. Kredite					
a. von der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b. von Dritten	4.316.500,00	8.144.600,00	6.221.770,36	6.239.329,64	1.922.829,64
c. von Dritten für Umschuldung	0,00	1.317.300,00	1.278.229,64	39.070,36	39.070,36
9. Abschreibungen und Anlagenabgänge	0,00	4.455.100,00	4.609.279,14	0,00	-154.179,14
	4.316.500,00	14.867.800,00	13.312.241,60	6.278.400,00	1.555.558,40
10. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Finanzierungsmittel insgesamt	4.316.500,00	14.867.800,00	13.312.241,60	6.278.400,00	1.555.558,40

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2008
Ausgaben

		Übertrag vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Übertrag ins Folgejahr	Plan- abweichung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
I	Technische Vorhaben					
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Unterdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Konzessionen, Lizenzen	0,00	0,00	1.812,37	0,00	-1.812,37
1.2	Abwasserwirtschaft (Kanalisation einschliesslich Sonderbauwerke)					
1.2.1	Planungen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
1.2.2	Sammler Wilhelmshöhe bis Hauptbahnho	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Kanalerneuerung Donaudüker	60.200,00	0,00	134.988,86	0,00	-134.988,86
1.2.4	Regenüberlaufbecken Braunland	600.000,00	700.000,00	103.751,10	196.248,90	596.248,90
1.2.5	Kanal Regenüberlaufbecken 7 zum Klärwerk Steinhäule (Kostenbeteiligung)	1.258.904,31	100.000,00	184.000,00	524.904,31	-84.000,00
1.2.6	Regenüberlaufbecken Stockmahd 80.000.336 Stockmahd I 80.000.438	176.045,45 0,00	0,00 0,00	626.418,30 32.552,11	0,00 0,00	-626.418,30 -32.552,11
1.2.7	Regenüberlaufbecken Häringsäcker Erneuerung Elektr. Einr.	0,00	0,00	2.110,80	0,00	-2.110,80
1.2.8	Regenüberlaufbecken Einsingen/Lämmerweg	7.563,46	0,00	7.964,63	0,00	-7.964,63
1.2.9	Regenüberlaufbecken Einsingen II Erneuerung Elektr. Einr.	0,00	0,00	39.641,84	0,00	-39.641,84
1.2.10	Erschließung	0,00	1.700.000,00	868.040,46	831.959,54	831.959,54
1.2.11	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung Umbau/Erweiterung techn. und sonst. Anlagen	86.679,22 99.146,79	139.000,00 102.000,00	19.524,18 14.549,79	206.155,04 0,00	119.475,82 87.450,21
1.2.12	Einführung gesplittete Abwassergebühr	0,00	0,00	10.705,60	0,00	-10.705,60
1.2.13	Erneuerung von Kanälen	967.632,87	1.150.000,00	1.159.546,52	0,00	-9.546,52
	Übertrag:	3.276.172,10	3.911.000,00	3.205.606,56	1.759.267,79	705.393,44

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2008
Ausgaben

	Übertrag vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Übertrag ins Folgejahr	Plan- abweichung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
Übertrag:	3.276.172,10	3.911.000,00	3.205.606,56	1.759.267,79	705.393,44
1.3 Abfallwirtschaft					
1.3.1 Deponie Eggingen					
1.3.1.1 Sickerwasserbehandlung	90.770,06	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.2 Deponieertüchtigung	0,00	434.200,00	1.146.199,21	0,00	-711.999,21
1.3.1.3 1. Bauabschnitt (Oberflächenabd.)	0,00	40.000,00	0,00	0,00	
1.3.2 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung Umbau/Erweiterung technischer und sonstiger Einrichtungen	56.974,77 67.707,73	35.000,00 60.000,00	70.119,37 63.768,77	0,00 0,00	-35.119,37 -3.768,77
1.4 Stadtreinigung					
1.4.1 Bau von Salzsiloanlagen (Kastbrücke, Donautal)	0,00	60.000,00	0,00	0,00	60.000,00
1.4.2 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung	0,00	130.000,00	125.346,35	4.653,65	4.653,65
1.5 Fuhrpark					
1.5.1 Beschaffung von Fahrzeugen	162.908,18	850.000,00	1.195.201,78	0,00	-345.201,78
1.5.2 Abstellhalle und Carport (Fotovoltaikanlage)	57.533,71	0,00	27.451,11	0,00	-27.451,11
1.5.3 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung	42.962,16	8.000,00	72.685,92	0,00	-64.685,92
1.6 Wasserläufe/Wasserbau					
1.6.1 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung	0,00	20.000,00	108,46	19.891,54	19.891,54
Zwischensumme Techn. Vorhaben	3.755.028,71	5.548.200,00	5.906.487,53	1.783.812,98	-398.287,53
Übertrag:	3.755.028,71	5.548.200,00	5.906.487,53	1.783.812,98	-398.287,53

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2008
Ausgaben

		Übertrag vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Übertrag ins Folgejahr	Plan- abweichung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
	Übertrag:	3.755.028,71	5.548.200,00	5.906.487,53	1.783.812,98	-398.287,53
II	Finanzierungsvorhaben					
2.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	968.300,00	961.857,80	0,00	6.442,20
8.	Auflösung Ertragszuschuss US-Cross-Border-Lease	0,00	297.800,00	6.700.500,00	0,00	-6.402.700,00
9.	Entnahme langfr. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Tilgungen Stadt	0,00	1.242.700,00	2.560.000,00	0,00	-1.317.300,00
	Tilgungen Stadt / Umschuldung	0,00	1.317.300,00	0,00	0,00	1.317.300,00
	Tilgungen Dritte	0,00	2.897.100,00	3.862.377,96	0,00	-965.277,96
	Zwischensumme FinVorhaben	0,00	6.723.200,00	14.084.735,76	0,00	-7.361.535,76
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	2.596.400,00	0,00	0,00	2.596.400,00
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	3.755.028,71	14.867.800,00	19.991.223,29	1.783.812,98	-5.163.423,29